

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung

halbjährig 16 S

ganzzährig 30 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung

Nr. 56.

Samstag 12. Juli 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Oeffentliche und vertrauliche Sitzung vom 4. Juli. — Stadtjenat vom 24. Juni. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 30. Mai, Mariahilf vom 26. Juni. — Allgemeine Nachrichten: Wahl in die Einkommensteuer-Schätzungskommissionen. — Marktbericht vom 29. Juni bis 5. Juli. — Baubewegung vom 9. bis 11. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 4. Juli 1930, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Bgm. Seitz und GR. Weigl.

1. Die GR. Danek, Fischer, Grolig, Holaubek, Dr. Alma Woglo und Schmid sind beurlaubt. Die GR. Therese Ammon, Böhm, Hamerschmid, Jenisch, Nachtnebel, Preyer, Stein, Stubianek und Wawerka sind entschuldigt.

2. Dem GR. Wawerka wird ein Urlaub in der Zeit vom 27. Juni bis 15. September 1930 bewilligt.

3. P. Z. 836. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung:

Am 22. Dezember 1929 wurde der X. allgemeine Sammeltag für die Armen Wiens abgehalten. Ich beehre mich, dem Gemeinderate über das Ergebnis dieser Sammlung folgende Mitteilungen zu machen:

Das Gesamtergebnis beträgt 161.859,48 S.

Die höchsten Beträge haben erzielt der 3. Bezirk mit 12.700 S, der 2. Bezirk mit 12.331,84 S, der 13. Bezirk mit 11.453,33 S. Aber auch in solchen Bezirken, in denen vornehmlich die wirtschaftlich schwächere Bevölkerung wohnt, sind ganz beträchtliche Summen aufgebracht worden. So weist der 5. Bezirk und der 16. Bezirk ein Sammelergebnis von je 9.765 S auf, der 10. Bezirk brachte 9.405 S, der 21. Bezirk 8.992 S, der 20. Bezirk ergab 8.457 S. In den übrigen Bezirken schwankt das Ergebnis der Sammlung zwischen rund 3.600 S und 8.500 S.

Der IX. Sammeltag, der im Dezember 1928 veranstaltet wurde, hatte ein schließliches Reinertragnis von 166.203,26 S. Wenn die bisherigen Eingänge des X. Sammeltages um den Betrag von 4.343,78 S gegenüber dem Ertragnis des IX. Sammeltages zurückgeblieben sind, so ist dieser vorläufige Ausfall darauf zurückzuführen, daß einige Bezirke den X. Sammeltag noch nicht abgeschlossen haben, so daß mit noch weiteren Eingängen zu rechnen ist und voraussichtlich auch der letzte Sammeltag das Ergebnis des vorhergehenden ungefähr erreichen dürfte.

Im Hinblick auf die allgemeine gedrückte Wirtschaftslage und insbesondere auf die schlechte finanzielle Lage weiter Bevölkerungsschichten darf das Ergebnis des X. allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens als ein vollkommen befriedigender Erfolg bezeichnet werden. Ich weiß mich daher der

Zustimmung des Gemeinderates sicher, wenn ich von dieser Stelle aus der gesamten Wiener Bevölkerung den Dank des Gemeinderates zum Ausdruck bringe.

Dieser Dank gilt vor allem auch denen, die zum Gelingen dieser Sache in den Bezirken beigetragen haben, an der Spitze den Herren Bezirksvorstehern ohne Unterschied der Partei, den Vorständen der Fürsorgeinstitute und den Fürsorgeräten, ferner den Hauswarten, die die Sammlung in den Häusern durchgeführt haben; nicht zuletzt danke ich auch der Presse, die die Aktion der Gemeinde entsprechend unterstützt hat.

4. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Marie Schlössinger und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 8) in Angelegenheit von Unzukömmlichkeiten in der Erziehungsanstalt Eggenburg, ferner die GR. Ing. Wiber und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 9) in Angelegenheit der Vergabung von Professionistenarbeiten für städtische Bauten und endlich die GR. Pfeiffer und Dr. Wagner eine dringliche Anfrage (Nr. 1) in Angelegenheit des Sportplatzes im 19. Bezirke, Spöttgraben, eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

5. Neu- und Ersatzwahlen von Mitgliedern und Stellvertretern der Wiener Einkommensteuer-Schätzungskommissionen.

(Verlautbart im Hefte 56 unter „Allgemeine Nachrichten“.)

6. Zu Mitgliedern des Beirates der Zweiganstalt Meidling der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien werden die GR. Danek und Rogler und Postamtsdirektor i. R. Karl Zaruba gewählt.

Zu Mitgliedern des Beirates der Zweiganstalt Hiebing der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien werden die GR. Feldhofer, Kurz und Huber gewählt.

Zu Mitgliedern des Sparkassenausschusses werden Sekretär Karl Honah und GR. Binder gewählt.

7. bis 24. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1 bis 4, 6 und 9 bis 21 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GR. Pokorny:

7. P. Z. 1506, P. 1. Der Gemeinderatsbeschlus vom 9. Mai 1930, P. Z. 966, wird dahin abgeändert, daß gegenüber dem seinerzeit genehmigten Betrag von 301.744,54 S nunmehr vom Betrieb „Baustoffbeschaffung“ nur ein Betrag von 294.344,54 S als Refaktie, und zwar mit einem Teilbetrag von 196.229,70 S an den Betrieb „Wohnungs- und Sied-

lungswesen“ und mit einem Teilbetrag von 98.114,84 S an den Betrieb „Strafenerhaltung und Straßenbau“ überwiesen wird.

2. Gleichzeitig wird der mit dem gleichen Gemeinderatsbeschluss genehmigte Kredit von 301.744,54 S auf den Betrag von 294.344,54 S herabgesetzt und statt zur Gänze in Mehreinnahmen nunmehr nur mit einem Betrag von 238.136,83 S in Mehreinnahmen auf den Einnahmeposten 1 und 2 und mit dem Betrage von 56.207,71 S in Minderausgaben auf den Kreditposten 1 b, 1 c, 2 a, 2 b und 2 c des Sondervoranschlages Nr. 45 „Betrieb Baustoffbeschaffung“ (Ausgabrubrik 603/1) gedeckt.

8. P. 3. 1507, P. 2. I. Die Gemeinde Wien schließt mit der Firma J. Pöhlig, Ges. m. b. H., beziehungsweise der „Pöhlig“ Seilbahn- und Förderanlagen U.-G. als Rechtsnachfolgerin der erstgenannten Firma, folgendes Übereinkommen:

1. Die Firma J. Pöhlig, Ges. m. b. H., im folgenden kurz Firma genannt, überträgt die Liegenschaft des Grundbuches Brigittenau, Einl.-Z. 2587, bestehend aus der Kat.-Parz. 4316, Wald im Ausmaße von 796 m² vollkommen saß- und lastenfrei ins Eigentum der Gemeinde Wien, wofür die Gemeinde Wien die Liegenschaft desselben Grundbuches, Einl.-Z. 2799 bestehend aus der Kat.-Parz. 4454 im Ausmaße von 1085 m², vollkommen saß- und lastenfrei ins Eigentum der Firma überträgt.

2. Eine Aufzählung findet von keiner Seite aus statt.

3. Die von der Firma zu übertragende Liegenschaft ist binnen sechs Monaten nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien geräumt, jedoch unplaniert und mit eventuell zurückgelassenen Bauwerken oder Fundamenten zu übergeben; die von der Gemeinde Wien zu übertragende Liegenschaft ist innerhalb drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Firma geräumt zu übergeben.

4. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die Gemeinde Wien gibt die Zusicherung, daß der von ihr in Tausch gegebene Grund innerhalb von zehn Jahren im Enteignungswege von ihr nicht in Anspruch genommen wird.

6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Tauschvertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe dieses Tauschvertrages trägt die Gemeinde Wien.

Die auf Seiten der Firma anfallenden Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung sowie der Legalisierung trägt die Firma.

7. Für die Gebührenbemessung werden die beiderseitigen Tauschobjekte einvernehmlich mit je 20.000 S bewertet.

II. Die Gemeinde Wien leistet der Firma für die Räumung ihrer Parzelle einen pauschalierten Entschädigungsbetrag in der Höhe von 25.000 S, von welchem Betrage 10.000 S nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, der Rest acht Tage nach geräumter Uebergabe der Kat.-Parz. 4316 Wald fällig werden.

(Bei Anwesenheit von mehr als sechzig Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter GR. Suchanek:

9. P. 3. 1508, P. 3. I. Zwischen Franz Kaspar einerseits und der Gemeinde Wien andererseits wird nachstehendes Übereinkommen geschlossen:

1. Franz Kaspar überträgt die im Grundtrennungsplane des Stadtbauamtes vom November 1919, M.V. Abt. II, 3209, gelb lasierte, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Fläche, Teil der Kat.-Parz. 1627, Grundbuch Ottakring per 185,24 m², und die mit den Buchstaben b e f c (b) umschriebene Fläche, Teil der Kat.-Parz. 1626, Grundbuch Ottakring per 342,60 m², zusammen also eine Fläche von 527,84 m² gegen eine Entschädigung von 8 S pro Quadratmeter saß- und lastenfrei ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

2. Die Gemeinde Wien überträgt die im bezeichneten Plane braun angelegte Fläche, Teil der Kat.-Parz. 1656/1 in Einl.-Z. 1712 desselben Grundbuches im Ausmaße von 112,61 m², gegen eine Entschädigung von 8 S pro Quadratmeter saß- und lastenfrei ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

3. Die Auszahlung der Entschädigungssumme erfolgt binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Durchführung des Übereinkommens.

4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, dieses Übereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Franz Kaspar verpflichtet sich, im Falle des Umbaues des Hauses auf Einl.-Z. 198 Grundbuch Ottakring, Ottakringer Straße 205, den zu Straßenzwecken entfallenden Grund unentgeltlich abzutreten und erteilt die Einwilligung, daß das Bestehen dieser Verpflichtung auf der Einl.-Z. 198, Grundbuch Ottakring ersichtlich gemacht wird.

6. Die mit dem Rechtsgefähre und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten der Beglaubigung der Unterschrift und eine allfällige rechtsfreundliche Vertretung gehen zu Lasten des Franz Kaspar.

II. Die Gemeinde Wien kauft von Franz Kaspar die Liegenschaft, Einl.-Z. 27, Grundbuch Ottakring, bestehend aus den Kat.-Parz. 1629 mit 989 m² und Kat.-Parz. 1630 mit 208 m², zusammen also mit 1197 m² an der Thaliastraße, Rosseggergasse und Ottakringer Straße um den Pauschalpreis von 41.680 S unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen saß- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten, auch lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling wird binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt und hierüber im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, dieses Übereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgefähres verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschrift gehen zu Lasten des Verkäufers.

10. P. 3. 1509, P. 4. Die Gemeinde Wien kauft von Dr. Felix Oppenheimer, 1. Rärntnerstraße 51, nachstehende Liegenschaften:

Einl.-Z. 913, Kat.-Parz. 816/248, Baustelle, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 475 m², Einl.-Z. 914 Kat.-Parz. 816/240, Baustelle, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 593 m², Einl.-Z. 915, Kat.-Parz. 816/241, Baustelle, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 626 m², Einl.-Z. 916, Kat.-Parz. 816/247, Baustelle, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 626 m², Einl.-Z. 917, Kat.-Parz. 816/246, Baustelle, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 619 m², Einl.-Z. 918, Kat.-Parz. 816/242, Bauarea, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 619 m², Einl.-Z. 920, Kat.-Parz. 816/244, Baustelle, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 435 m², Einl.-Z. 921, Kat.-Parz. 816/245, Baustelle, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 522 m², Einl.-Z. 922, Kat.-Parz. 816/249, Baustelle, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 640 m², zusammen 5.155 m²,

an der Graffgasse, Bohmanngasse, am Brunnenweg und an der Fernkornngasse im 10. Bezirk gelegen, um den Einheitspreis von 9,50 S/m² und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und, mit Ausnahme allfälliger zugunsten der Gemeinde Wien ausstehender Reallasten, auch lastenfrei übergeben.

3. Die Gemeinde Wien tritt in die bestehenden Bestandverträge mit den Schrebergärtnern ein.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift des Verkäufers und die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung trägt der Verkäufer.

Berichterstatter GR. Berman:

11. P. 3. 1461, P. 6. 1. Die im Verzeichnisse A der M. Abt. 54, Z. 1489 (Beilage 3), angeführten Verkehrsflächen des 3. Bezirkes werden gemäß § 78 der Bauordnung für Wien als Geschäftsstraßen bezeichnet. Im Lageplan der M. Abt. 54, Z. 1489/30 sind die Hausfronten dieser Geschäftsstraßen durch braune Lasierung hervorgehoben.

2. Die im Verzeichnisse B der M. Abt. 54, Z. 1489 (Beilage 3), angeführten Verkehrsflächen des 3. Bezirkes, im Lageplan M. Abt. 54, Z. 1489/30, durch lila Lasierung hervorgehoben, werden gemäß §§ 51 und 54 der Bauordnung für Wien als Verkehrsstraßen bezeichnet.

Verzeichnis A.

Geschäftsstraßen.

Erdbergstraße von der Kundmannngasse bis zur Müdengasse.

Löwengasse ganz.

Marzergasse zwischen der Unteren Diabuktgasse und der Salmgasse.

Radetzkystraße zwischen der Hinteren Zollamtsstraße und der Oberen Weißgerberstraße.

3. Bezirk.

Anmerkung: Die Bestimmungen des § 78 der Bauordnung wirken sich nur in jenen Geschäftsstraßen und Straßenteilen aus, deren Breite das Maß von 15.59 m nicht übersteigt. Daher entfällt die Notwendigkeit, diese als Geschäftsstraßen zu bezeichnen. Es sind dies im 3. Bezirke folgende:

- Erdbergstraße von der Landstraßer Hauptstraße bis zur Kundmannsgasse (16 m).
- Erdbergstraße vom Kardinal Nagl-Platz bis zur Schlachthausgasse (18.96 m).
- Fasangasse (18.96 m).
- Kardinal Nagl-Platz (über 100 m).
- Kolonihplatz (über 70 m).
- Landstraßer Hauptstraße vom Beginn bis zur Zuchgasse (22.76 m bis über 70 m).
- Margergergasse von der Borderen Zollamtsstraße bis zur Unteren Viaduktgasse und von der Salmgasse bis zur Rajumofskygasse (20 m, beziehungsweise 16 m).
- Radekyplatz (über 50 m).
- Radekystraße zwischen Oberer Weißgerberstraße und Dampfschiffstraße (24 m).
- Rajumofskygasse zwischen Margergergasse und Erdberger Lände (22.76 m).
- Renntweg vom Beginn bis zur Oberzellergasse (16.88 m bis 27.18 m).
- Schlachthausgasse (18.96 m).
- Ungargasse (18.96 m).

Verzeichnis B.

Verkehrsstraßen.

3. Bezirk.

- Erdbergstraße vom Beginn bis zur Schlachthausgasse.
- Fasangasse ganz.
- Kardinal Nagl-Platz ganz.
- Kolonihplatz ganz.
- Landstraßer Hauptstraße vom Beginn bis zur Zuchgasse.
- Löwengasse ganz.
- Margergergasse von der Unteren Viaduktgasse bis zur Rajumofskygasse.
- Radekyplatz ganz.
- Radekystraße ganz.
- Rajumofskygasse zwischen Margergergasse und Erdberger Lände.
- Renntweg bis zur Oberzellergasse.
- Schlachthausgasse ganz.
- Ungargasse ganz.

Berichterstatter GR. Breitner:

12. B. Z. 1468, B. 9. 1. In Durchführung des im Sitzungsprotokoll vom 30. November 1923 festgelegten Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Wien, wonach die gemäß dem am 23. November 1922 zwischen der Association Nationale des Porteurs Français de Valeurs Mobilières und der Stadt Wien abgeschlossenen Uebereinkommen ausgegebenen vier Prozent Fundingobligationen der Stadt Wien vom Jahre 1923 auf die französischen Steuern zu abonnieren sind, wurden Nominale 32.000.000 Kfs in der folgenden Stückelung zum Abonnement angemeldet: a) 120.000 Obligationen vier Prozent zu je 100 Frs. Nominale, gestüekelt in 600 Serien mit den Nummern 1—600, jede enthaltend 200 Obligationen Nr. 1—200, b) 40.000 Obligationen vier Prozent zu je 500 Frs. Nominale, gestüekelt in 1000 Serien mit den Nummern 1001—2000, jede enthaltend 40 Obligationen Nr. 1 bis 40.

Da sich gezeigt hat, daß einer größeren Nachfrage nach Einerstücken entsprochen werden mußte, als ursprünglich vorgesehen war, die Ziffer von 120.000 Obligationen zu je 100 Frs. Nominale sich demnach als unzureichend erwiesen hat, wurde den französischen Obligationeninhabern eine gewisse Anzahl von Fundingobligationen zu je 100 Frs. Nominale, die jedoch den Serien über Nr. 600 angehörten, also nicht auf die französischen Steuern abonniert waren, auszufolgen, wogegen nur rund drei Viertel der Anzahl von Fundingobligationen zu je 500 Frs. Nominale placiert werden konnten.

Zur Regelung dieser Sachlage wird beschlossen, bei der „Administration française de l'enregistrement“ unmittelbar in dem Sinne zu intervenieren, daß noch folgende Fundingobligationen auf die französischen Steuern abonniert werden:

22.000 Obligationen vier Prozent zu je 100 Frs. Nominale, gestüekelt in 110 Serien mit den Nummern 601 bis 710, enthaltend je 200 Obligationen Nr. 1 bis 200.

2. Die Stadt Wien bestellt die Banque des Pays de l'Europe Centrale, Paris, zu ihrem dem französischen Fiskus gegenüber in bezug auf die vorgenannten 22.000 vierprozentigen Fundingobligationen verantwortlichen Repräsentanten.

Berichterstatter GR. Sieß:

13. B. Z. 1466, B. 10. Das mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Mai 1925, Pr. Z. 1426, dem Zentral-Rippenverein gewährte und mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. September 1928, Pr. Z. 2945, bis 1. Juli 1930 gestundete unverzinsliche Darlehen im Betrage von 40.000 S wird weiter prolongiert und gleichzeitig auf 75.000 S unter der Bedingung erhöht, daß das ganze Darlehen grundbücherlich sichergestellt wird und die Vereinsstatuten dahin abgeändert werden, daß bei Auflösung des Vereines das Objekt 16. Seitenberggasse Nr. 12, ins Eigentum der Gemeinde übergeht. Die Rückzahlung des Darlehens hat in Monatsraten à 1000 S, von denen die erste am 1. August 1930 fällig ist, zu erfolgen.

Berichterstatter GR. Thaller:

14. B. Z. 1467, B. 11. Für den Verband bildender Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen „Wiener-Frauen-Kunst“ wird ein Ehrenpreis von 400 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Böhm:

15. B. Z. 1480, B. 12. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Die Errichtung des Wohnhausbaues 21. Donaufelder Straße unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes beträgt voraussichtlich 1.773.690 S, die Anzahl der dadurch geschaffenen Wohnungen 107. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 21. Bezirke, Donaufelder Straße und Fultongasse auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 840, Grundstücke 401 bis 405, Katastralgemeinde Donaufeld, wird gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

16. B. Z. 1481, B. 13. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Die Errichtung des Wohnhausbaues 21. Morsegasse unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes beträgt voraussichtlich 3.136.451 S, die Anzahl der dadurch geschaffenen Wohnungen 185 und 2 Geschäftslokale. 2. Die Baubewilligung zur Errich-

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung



**WAGNER
LINOLEUM**

WIEN, HOHERMARKT 3
TELEPHON: U 2 0 2 1 8

DER HYGIENISCHE
PRAKTISCHE
PREISWERTE
SCHÖNE BODEN
DER ZEITGEMÄSSEN
WOHNUNG

247

tung einer Wohnhausanlage im 21. Bezirke auf den in der Einl.-Z. 282 des Grundbuches Groß-Edlersdorf II inne-
liegenden Grundstücken 697 bis 708 an der Prager Straße,
Morsegasse, Deublergasse und Volttagasse wird unter den Be-
dingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates gemäß
§ 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **G. Hofbauer:**

17. P. Z. 1512, P. 14. 1. Die Ausführung des Wohn-
hauses 13. Hidelgasse Dr.-Nr. 11, wird nach den vorgelegten
Plänen der M. Abt. 22 genehmigt. Die Kosten werden voraus-
sichtlich rund 300.000 S, die Anzahl der dadurch geschaffenen
Wohnungen 15 betragen. 2. Die Baubewilligung für
den städtischen Wohnhausbau im 13. Bezirke, Hidelgasse Dr.-
Nr. 11, auf der Einl.-Z. 1755, Grundstück 628/52, wird gemäß
§ 133 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der
Bauverhandlungsschrift erteilt.

Berichterstatter **G. Reisman:**

18. P. Z. 1361, P. 15. Folgende auf Grund des § 99
G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Die
Ausführung des Wohnhausbaues 12. Defregger-
straße wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Viktor
Reiter genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich 835.000 S,
die Anzahl der dadurch geschaffenen Wohnungen 48 betragen.
2. Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohn-
hausanlage im 12. Bezirke auf Teilen der im Eigentum der
Gemeinde Wien befindlichen Liegenschaften der Katastral-
gemeinde Hezendorf Einl.-Z. 595, Grundstücke 487/2, 488/2
und 489/2, Einl.-Z. 155, Grundstücke 486/1, 486/3 und 494/1,
Einl.-Z. 344, Grundstücke 492/5 und 493/2 und auf einem Teile
der öffentlichen Gutzparzelle 551, an der Defreggerstraße,
Rosenhügelstraße, Schurzgasse und verlängerten Endergasse wird
unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des
Magistrates gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **G. Weber:**

19. P. Z. 1453, P. 16. 1. Die Fortsetzung des Ausbaues
der Siedlungsanlage „Loderwiese“ im 13. Bezirke,
bestehend aus 114 Siedlungshäusern, nach den vorgelegten
Plänen der M. Abt. 16 wird genehmigt. Die Kosten werden sich
voraussichtlich auf 2.109.700 S belaufen.

2. Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Mai
1930, P. Z. 728, wird die gemeinwirtschaftliche Siedlungs-
und Baustoff-Anstalt („Gesiba“) gemäß dem mit obigem Be-
schluß festgelegten Uebereinkommen mit der Durchführung dieses
Siedlungsvorhabens betraut.

3. Für die Errichtung von 114 Siedlungshäusern im
Rahmen der Siedlung „Loderwiese“ im 13. Bezirke durch die
gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt („Gesiba“),
auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften:

Einl.-Z. 223, Kat.-Parz. 352/11, 352/13, 352/14, 352/18, 364/7,
364/15, 364/16, 364/20; Einl.-Z. 231, Kat.-Parz. 352/12, 352/15,
352/16, 352/17, 364/8, 364/9, 364/14, 364/17, 364/18, 364/19, 364/21;
Einl.-Z. 231, Kat.-Parz. 364/22, 364/28, 364/26, 364/29, 367/13, 367/21;
Einl.-Z. 232, Kat.-Parz. 364/23, 364/24, 364/25, 364/27, 367/1, 367/14,
367/15, 367/16, 367/17, 367/18, 367/19, 367/20, 367/22, 367/27, 367/28,
367/29, 367/30; Einl.-Z. 233, Kat.-Parz. 368; Einl.-Z. 234, Kat.-
Parz. 369/1; Einl.-Z. 238, Kat.-Parz. 372/1; Einl.-Z. 573, Kat.-Parz.

367/43; Einl.-Z. 572, Kat.-Parz. 352/23; Einl.-Z. 277, Kat.-Parz. 364/2;
Einl.-Z. 831, öffentliches Gut, Kat.-Parz. 349/2, 352/20, 352/22, 352/24,
364/32, 364/33, 367/42, 367/44.

des Grundbuches Lainz, wird gemäß § 133 der Bauordnung für
Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen die
Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung auf Grund des § 99 der
G.-B.)

20. P. Z. 1454, P. 17. 1. Der Ausbau der Sied-
lungsanlage im 13. Bezirke „Flößersteig—Ameis-
bachzeile“, bestehend aus 33 Siedlungshäusern, nach den
vorgelegten Plänen der Architekten F. Kaym und A. Heimanek
wird genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf
461.600 S belaufen.

2. Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Mai
1930, P. Z. 728, wird die gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und
Baustoffanstalt („Gesiba“) gemäß dem mit obigem Beschluß
festgelegten Uebereinkommen mit der Durchführung dieses
Siedlungsbauvorhabens betraut.

3. Für die Siedlungsanlage am Flößersteig—Ameis-
bachzeile auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften
Einl.-Z. 407, 408, 409 und 410, Kat.-Parz. 370, 371/1,
371/2 und 372 des Grundbuches Breitensee wird die Bau-
bewilligung gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung auf Grund des § 99 der
G.-B.)

21. P. Z. 1462, P. 18. 1. Die Fortsetzung des Ausbaues
der Siedlungsanlage „Ragran-Freihof“ im
21. Bezirke, bestehend aus 77 Siedlungshäusern und einem
Wohn- und Geschäftshaus mit 29 Wohnungen und einem Ge-
schäftslokal, nach den vorgelegten Plänen der M. Abt. 16 wird
genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf rund
1.816.000 S belaufen.

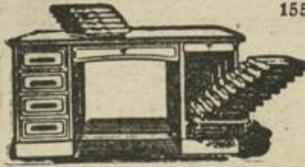
2. Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Mai
1930, P. Z. 728/30, wird die gemeinwirtschaftliche Siedlungs-
und Baustoffanstalt („Gesiba“) gemäß dem mit obigem Beschluß
festgelegten Uebereinkommen mit der Durchführung dieses
Siedlungsbauvorhabens betraut.

3. Die Baubewilligung für die Errichtung von 77 Sied-
lungshäusern und eines 29 Wohnungen und ein Geschäfts-
lokal umfassenden Wohn- und Geschäftshauses durch die Ge-
meinde Wien auf Teilen der ihr gehörigen, in den Einl.-Z. 1068,
203, 992, 916, 914, 1064, 103 und 896 der Katastralgemeinde
Ragran inliegenden Grundstücke 762, 755, 754, 749/1, 748/1,
743/1, 749/2, 756/1, 761, 766 und 1284 im 21. Bezirke,
Ragran an der Rugierstraße und Steigenteschgasse wird unter

AMERICAN
Trading Co.

BÜROMÖBEL-FABRIKEN
Leistungsfähiges Spezialhaus! Gegründet 1897
WIEN, I., Sterngasse 13 (h. Hoher Markt)

Fernsprecher:
U-28-500 Serie



den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 24. Mai 1930, W. Abt. 46, 8742/30, gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung auf Grund des § 99 der G.-B.)

Berichterstatter **GR. Swoboda:**

22. P. Z. 1513, P. 19. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 15, Löschenkohlgaſſe, wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Viktor Lurje genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich rund 1,120.000 S, die Anzahl der dadurch geschaffenen Wohnungen 70 betragen. 2. Die Bewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1203, 1204, 1207 und 1208 des Grundbuches Fünfhäus an der Pilgeringasse und Löschenkohlgaſſe wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **GR. Richter:**

23. P. Z. 1442, P. 20. Zur Deckung der im Rechnungsabſchluß für das Jahr 1929 bei der Forstwirtschaft des Betriebes „Wasserversorgung“ einzustellenden Abfuhr an den Betrieb „Wasserversorgung“ wird ein Kredit für 1929 in der Höhe von 44.064,29 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Abfuhr an den Betrieb Wasserversorgung“ des Sondervoranschlages Nr. 41 „Forstwirtschaft des Betriebes Wasserversorgung“ (Ausgabsrubrik 518) zu verrechnen ist und im Gebarungsergebnis der Forstwirtschaft keine Deckung findet.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

24. P. Z. 1443, P. 21. Der Neubau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Leebgaſſe von der Reichenbachgaſſe bis zur unbenannten Straße, in der verlängerten Van der Müll-Gaſſe von der Reichenbachgaſſe gegen die unbenannte Straße und in der unbenannten Straße vom bestehenden Vorkopf östlich des Jean Jaurès-Hofes bis zur verlängerten Van der Müll-Gaſſe im 10. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverfordernis von 35.000 S genehmigt.

Berichterstatter **GR. Bermann:**

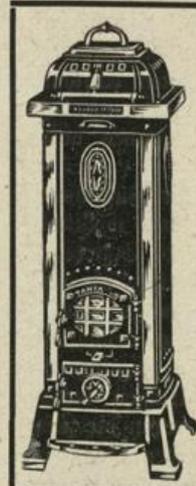
25. P. Z. 1460, P. 5. 1. Die Gebühren für die leihweise Beistellung von Feuerwehrpersonal, Geräten und Ausrüstungsgegenständen werden mit Geltung vom 1. Juli 1930 nach dem vom Feuerwehrkommando vorgelegten „Gebührenschemata“ festgesetzt. 2. Das Feuerwehrkommando wird ermächtigt, eine etwa notwendig werdende Vermehrung, nicht aber Aenderung dieser Gebührensätze gegen nachträgliche kompetenzmäßige Genehmigung vorzunehmen. 3. In jenen Fällen, in denen infolge langandauernder Entlehnung die Leihgebühr den Anschaffungspreis des betreffenden Gegenstandes übersteigt, ist nur dieser zur Einhebung zu bringen.

(Redner: **GR. Stöger.** — Während seiner Rede übernimmt **GR. Weigl** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GR. Linder:**

26. P. Z. 1394, P. 7. 1. Die Widmung eines Betrages von 100.000 S zur Förderung der Gegenwartskunst durch Ankäufe oder Ausführung von Kunstwerken für das Jahr 1930 wird genehmigt und zur Deckung dieser Ausgabe ein Kredit für 1930 in der gleichen Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabsrubrik 715/1 „Förderung der Gegenwartskunst durch Ankäufe oder Ausführung von Kunstwerken“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Ein gleich hoher Betrag ist bis auf weiteres alljährlich in das Budget aufzunehmen.

2. Die Auswahl der zur Erwerbung in Aussicht zu nehmenden Kunstwerke soll unter besonderer Mitwirkung der Künstlerſchaft erfolgen, weshalb vom Bürgermeister ein Beirat



Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft

235

ALOIS SWOBODA & CO.

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

ernannt wird, für dessen Tätigkeit die vorgelegten Bestimmungen maßgebend sind.

(Die Bestimmungen für die Tätigkeit des Beirates der Stadt Wien zur Förderung der Gegenwartskunst sind im Heft 55 unter „Allgemeine Nachrichten“ verlaublich.)

(Redner: **GR. Uebelhör.**)

Berichterstatter **GR. Michal:**

27. P. Z. 1395, P. 8. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. April 1928, P. Z. 1120, für die Errichtung eines Gasbehälters von 300.000 m³ Fassungsraum im Gaswerk Leopoldau genehmigten Sachkredit von 3.200.000 S, sowie dem mit Beschluss des Gemeinderatsausschusses VIII vom 28. Jänner 1929, Z. A. VIII, 12, genehmigten Nachtragskredit von 100.000 S und dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. Dezember 1929, P. Z. 3557, genehmigten 2. Nachtragskredit von 95.000 S wird ein 3. Nachtragskredit von 130.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen ist und aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

(Redner: **GR. Ing. Schelz.**)

28. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 8) der **GR. Marie Schlöfinger** und Kollegen in Angelegenheit von Unzufriedenheiten in der Erziehungsanstalt Eggenburg wird nach Verlesung durch Schriftführer **GR. Brinke** und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die **GR. Marie Schlöfinger**, **Dr. Tandler** und **Rummelhardt**.)

Der Antrag wird abgelehnt.

29. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 9) der **GR. Ing. Biber** und Genossen in Angelegenheit der Vergebung von Professionistenarbeiten für städtische Bauten wird nach Verlesung durch Schriftführer **GR. Erban** und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

30. Der dringlichen Anfrage (Nr. 1) der **GR. Pfeiffer** und **Dr. Wagner** in Angelegenheit des Sportplatzes im 19. Bezirke, Spöttgraben, wird nach Begründung durch **GR. Pfeiffer** die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 3 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 8) der **GR. Marie Schlöfinger** und Kollegen.

P. Z. 1564. Auf Grund eines umfassenden Tatsachenmaterials über trasse Mißstände in der Erziehungsanstalt Eggenburg verlangte ein Dringlichkeitsantrag der christlichsozialen Minderheit in der Gemeinderatsſitzung vom 7. Dezember 1928 die Einſetzung einer ſechsgliedrigen, aus der Mitte des Gemeinderates nach dem Proporz zu wählenden Untersuchungskommission mit der Aufgabe, an Ort und Stelle Erhebungen zu pflegen und über Maßnahmen zur Ab-

Hilfe zu beraten. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Man beschränkte sich auf einen amtlichen Bericht im Ausschuss für Wohlfahrtswesen, der allerdings die im Dringlichkeitsantrag vorgebrachten Anschuldigungen in ihrer überwiegenden Mehrheit zugab, die notwendigen Reformen in der Führung der Anstalt jedoch vollkommen außer acht ließ.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß sich die Zustände in Eggenburg seither nicht besserten. Wie uns neuerlich von wohlinformierter Seite berichtet wird, zeitigt das dort herrschende Erziehungssystem der Autoritäts- und Disziplinosigkeit Ergebnisse, die jeden Freund der Jugend mit tiefster Besorgnis erfüllen müssen und es zur Pflicht machen, den Gemeinderat abermals damit zu beschäftigen.

In den ersten Monaten dieses Jahres verübten Zöglinge eine Reihe von Einbrüchen in der Anstalt. In Schulklassen wurden Kasten und Tische aufgesprengt, aus dem Magazin, wohin die Täter mittels Entfernung einer Türfüllung gelangten, wurden Handwerkzeuge gestohlen, sogar in die Wohnung des Erziehers Amon drangen Zöglinge während seiner Abwesenheit von Eggenburg ein und benutzten, da sie sich vollkommen ungestört wußten, sein Bett zu einem Mittagsschläfchen, nachdem sie allerlei Eßbares sich angeeignet hatten. Bei einer Untersuchung von drei verdächtigen Zöglingen fand man nicht weniger als 14 Schlüssel aller Art, darunter auch einen Schlüssel vom Haupttor, Sperrhaken und sonstige Einbruchswerkzeuge. Vom 22. auf den 23. April wurde im Pavillon „Heegerheim“ eingebrochen und etwa zehn Anzüge sowie Wäsche und Mandolinen gestohlen.

Zwei Wochen vor Ostern faßten einige Zöglinge den Plan, den Pavillon I anzuzünden. Sie hatten bereits verschiedene Vorkehrungen getroffen, insbesondere Brennmaterial vorbereitet. Nur dem Umstande, daß das Vorhaben von einem Mitwisser in letzter Stunde verraten wurde, ist es zu danken, daß es noch rechtzeitig verhindert werden konnte. Dagegen gelang es Schulbuben, am 10. Juni um 7 Uhr abends im Lagraum Brand zu stiften. Während ihre Mitschüler mit dem Erzieher fortgegangen waren, legten sie Feuer, das erst entdeckt wurde, als bereits dicker Qualm aus den Fenstern stieg. Bei dieser Gelegenheit verbrannte eine Kredenz, unter welcher der Zögling Bauer Brennmaterial entzündet hatte.

Im April wurde der Zögling Lehner zu 24 Stunden Arrest verurteilt, da er auf einen Mitschüler mit dem Messer losgestochen hatte.

Den Höhepunkt der Verbrechen bildete ein nach Pfingsten verübter Einbruch in den Tabernakel der Anstaltskapelle und Gotteschändung an den daselbst verwahrten konsekrierten Hostien: Nachdem zwei Schulbuben der Anstalt aus der Sakristei die Schlüssel zum Tabernakel entwendet hatten, sperrten sie denselben auf, leerten das dort verwahrte Ciborium und verzehrten die in größerer Anzahl vorhandenen konsekrierten Hostien unter Spott und Gelächter.

Von Seite der Direktion wird kein Delikt und Verbrechen geahndet. Erzieher, die es wagen, unbotmäßige Zöglinge zurechtzuweisen, werden von diesen geprügelt, so die Herren Amon, Loicht und Staud. Herr Voglsinger wurde in der Anstaltsmühle, wo er faule Zöglinge zur Arbeit anhielt, von diesen so verhalten, daß er laut ärztlicher Bestätigung mehrere Tage dienstunfähig war. Bezeichnenderweise ergriff in allen diesen Fällen der Direktor Partei für die Jugendlichen und maßregelte die Erzieher mit der Motivierung, sie hätten die Zöglinge „gereizt“. Es ist darum nicht zu verwundern, daß wiederholt Schüler ihren Erziehern und Lehrmeistern den Gehorsam verweigern mit der Bemerkung: „Sie haben nichts anzuschaffen“ oder „das können Sie selbst tun“. Als der Tischler Berger bei einem derartigen Anlaß einen Zögling bestrafte, erhielt er von Verwalter Schneider und Erzieher Frühling eine

scharfe Rüge und die Weisung, selbst zu machen, was die Zöglinge nicht tun wollen. Angestellte müssen es sich sogar gefallen lassen, daß Zöglinge an sie Befehle erteilen. So gab der 17jährige Ehrenberger eine schriftliche Weisung an die Torwarte aus über die Kontrolle der Passierseine.

Solche Vernichtung jeglicher Autorität und Disziplin bringt es mit sich, daß die Zöglinge sich keinerlei Zwang antun, wenn es sie gelüftet, der Arbeit auszuweichen. Es kommt vor, daß sie während der Arbeitszeit in der Stadt spazieren gehen, im Schlaßaal schlafen und herumtollen. Gewaltige Sachschäden sind darauf zurückzuführen, daß Zöglinge aus Mutwillen auf den Matratzen herumspringen, bis sie durchlöchert waren. Es interessiert uns zu erfahren: „Welche Summen wurden in diesem Schuljahr für Inventarnachschaffungen (unter genauer Angabe der Gegenstände und Beträge) verausgabt?“

Den Direktor scheinen solche Dinge wenig zu berühren. Ihm bereitet es mehr Sorge, den Zöglingen Unterhaltung zu verschaffen. Ueber die Dauer des Faschings hinaus ließ er für sie einen Tanzkurs und Tanzkränzchen abhalten, wozu weibliche Angestellte der Anstalt und Mädchen aus der Stadt Eggenburg eingeladen wurden. Bei dieser Gelegenheit angeknüpfte Bekanntschaften wurden von den Zöglingen durch Zusammentünfte in der Stadt und Spaziergänge daselbst fortgeführt. So begleitete der Jugendliche Rehal Mädchen nach der Tanzstunde und blieb über Nacht aus. Diesem flotten Leben wurde erst nach einer am 12. April zu nächtlicher Stunde erfolgten Kontrolle durch Beamte des Wohlfahrtsamtes ein Ende gemacht. Abgesehen davon, daß die Angestellten der Anstalt vogelfrei sind gegenüber allen Bübereien der Jugendlichen, handhabt die Direktion ihre Rechte gegen die Angestellten in parteipolitischer Willkür. Der Hausarbeiter Neustätter wurde entlassen, weil er die sozialdemokratischen Versammlungen nicht besuchte. Der Hilfsarbeiter Braunsteiner wurde, da er Heimwehrmann war, durch Ausschaltung von jeder Arbeit gezwungen, selbst zu kündigen. Dem Nachtwächter Jordan wurde, obwohl er krankheitshalber dauernd seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, die definitive Anstellung zugesagt, dem bedeutend leistungsfähigeren Schmied nicht. Ersterer ist sozialdemokratischer Vertrauensmann, letzterer bekannt als christlich gesinnt.

Diese Vorfälle zeigen zur Genüge, daß nach wie vor die ärgsten Uebelstände in der Anstalt Eggenburg geduldet werden.

Die Gefertigten sehen sich daher genötigt, neuerlich den Dringlichkeitsantrag zu stellen:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Untersuchung der Verhältnisse in der Erziehungsanstalt Eggenburg, insbesondere der oben geschilderten Vorkommnisse wird eine sechsgliedrige, nach dem Proporz aus der Mitte des Gemeinderates zu wählende Kommission eingesetzt mit der Aufgabe, nach Erhebungen an Ort und Stelle, Einvernahme des Anstaltspersonales und etwaiger anderen Zeugen dem Gemeinderate bis längstens 30. September l. J. über die dortigen Zustände und die notwendigen Maßnahmen zur Abhilfe unmittelbar zu berichten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 9) der Gk. Ing. Wiber und Kollegen.

P. 3. 1565. Es mehren sich in letzter Zeit die Fälle, daß seitens der städtischen Unternehmungen Bau- und Professionistenarbeiten in eigener Regie durchgeführt werden.

Um nur einige der vielen Fälle anzuführen, sei darauf hingewiesen, daß die städtischen Straßenbahnen in der Oberbauwerkstätte Hernals Schlofferarbeiten (Abmontierung der eisernen Dachoberlichten), in der Oberbauwerkstätte 12. Altmahergasse Dachdeckerarbeiten (Dachdeckerarbeiten in der Tischlerei), in der Autorepa-

KARL GLASER
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
 WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 OO TELEPHON NR. A-21-4-23
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

ARCO
Dachschutz
Rostschutz
Isolierungen
ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
 Telefon-Nr. U-29-4-87

raturwerkstätte, Bahnhof Favoriten Anstreicherarbeiten (sämtliche Glasoberflächen auf den Dächern streichen), in der Strecke Zentralfriedhof Zimmermannsarbeiten (Schränkenreparatur), am Bahnhof Simmering Tischler- und Glaserarbeiten (Herstellung von Türen, Fenstern und Fußböden sowie Glaserarbeiten Hütte I), am Lagerplatz Simmering Zimmermannsarbeiten (Neuerstellung und Reparatur einer Planke) in Eigenregie ausgeführt haben.

Ferner beschäftigt der städtische Fuhrwerksbetrieb seit Jahren zwei Maurer für Reparaturarbeiten und Neuerstellungen. Auch wurden in der Hauptwerkstätte 17. Sieblgasse sämtliche neuen Kehrichtkisten und Reparaturen derselben in Eigenregie durchgeführt.

Die städtischen Elektrizitätswerke beschäftigen oft über hundert Arbeiter, die unter Aufsicht des bei ihnen in Stellung befindlichen Baumeisters Ing. Opel Arbeiten aller Baubranchen in Eigenregie des Werkes in Ausführung bringen. Zum Beweise dient, daß sämtliches Gerüstholz und sonstige Baumaterialien mit dem Stempel „Stewe“ signiert sind.

Bei der ungeheuren Notlage des gesamten Baugewerbes bedeuten diese Eigenregiearbeiten der städtischen Werke eine bedeutende Schädigung der Baugewerbetreibenden, von denen viele nicht wissen, wie sie die bescheidensten Mittel für ihren Lebensunterhalt aufbringen sollen. Dazu ist mit Sicherheit anzunehmen, daß diese Art der Befriedigung des Eigenbedarfes der Gemeindebetriebe auch eine Schädigung dieser Unternehmungen bedeutet, da allgemein bekannt ist, daß diese mit eigenem Personale ausgeführten Arbeiten viel höher zu stehen kommen und oft einer fachmännischen Ueberprüfung nicht standhalten können.

Die katastrophalen Zustände auf dem Baumarkte einerseits sowie die dauernd unnütze Verschwendung von Gemeindegeldern andererseits lassen die Abstellung des gerügten Zustandes als besonders dringlich erscheinen.

Die Gefertigten stellen daher den dringlichen Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Ausführung von Professionistenarbeiten, die früher von befugten Gewerbeleuten besorgt wurden, in eigener Regie der städtischen Betriebe ist umgehend einzustellen.“

Anfrage (Nr. 1) der GRe. Pfeiffer und Dr. Wagner an den Herrn Bürgermeister.

Im Sinne des § 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien stellen die Gefertigten an den Herrn Bürgermeister folgende Anfragen:

1. Ist es dem Herrn Bürgermeister bekannt, daß entgegen dem Wiener Gemeinderate gegebenen Erklärungen im Sieberinger Steinbruch durch den Arbeiterbund für Sport und Körperkultur Oesterreichs eine Schießanlage errichtet wurde?

2. Was gedenkt der Herr Bürgermeister zu tun, um dieser mißbräuchlichen Verwendung des dem Arbeiterbund für Sport und Körperkultur Oesterreichs zur Anlage eines Sportplatzes überlassenen Grundstückes sofort abzustellen?

Im Sinne des § 16, Absatz 9, der Geschäftsordnung wird beantragt, die Verlesung und Besprechung in der heutigen Gemeinderatssitzung vorzunehmen.

Begründung:

In der am 22. März 1929 abgehaltenen Gemeinderatssitzung wurde folgender Beschluß gefaßt:

„Der vom Arbeiterbund für Sport und Körperkultur Oesterreichs beabsichtigten Anlage eines Sportplatzes auf den von der Gemeinde Wien in Bestand genommenen Gründen des aufgelassenen Steinbruches im Gspöttgraben im 19. Bezirke wird zugestimmt und das durch den Beschluß über den Wald- und Wiesengürtel begründete Bauverbot für die damit verbundenen Zweckbauten aufgehoben.“

In der Debatte über diesen Gegenstand verwies GRe. Pfeiffer darauf, daß das Terrain des Sieberinger Steinbruches für die Anlage eines Sportplatzes vollständig ungeeignet sei und gab der Vermutung Ausdruck, daß dort seitens des „ASKÖ“ eine Schießstätte errichtet werden soll. Der Referent des Antrages, GRe. Pfeiffer, widersprach dieser Meinung in nachdrücklichster Weise und erklärte wiederholt, daß es sich nicht um die Anlage einer Schießstätte, sondern um die

eines Sportplatzes handle. Der Herr Bürgermeister berief GRe. Pfeiffer zum Platze des Vorsitzenden und versuchte, ihm an der Hand der Akten und Pläne nachzuweisen, daß es sich in keiner Hinsicht um die Anlage einer Schießstätte handeln könne.

Nun liegt der Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 19. Bezirk vom 26. Mai 1930 vor, mit welchem die Bewilligung erteilt wird, im Sieberinger Steinbruche unter anderem einen Versuchsschießstand, eine Schießsportanlage mit zwölf Ständen samt Zielerdeckungen, Blenden und Gellerfangmauer sowie ein kleines Objekt zur Aufbewahrung der Patronen herzustellen.

Daraus geht hervor, daß der Sieberinger Steinbruch nicht zu jenem Zwecke Verwendung findet, der dem Wiener Gemeinderate in der Sitzung am 22. März 1929 angegeben wurde, um die Aufhebung der für den Wald- und Wiesengürtel geltenden Bestimmungen zu erreichen und daß ganz im Gegensatz zu den Behauptungen des Referenten nicht ein Sportplatz, sondern eine Schießstätte dort errichtet wurde. Eine sofortige Stellungnahme des Herrn Bürgermeisters gegenüber dieser mißbräuchlichen Ausnützung eines Gemeinderatsbeschlusses erscheint unerlässlich. Die beantragte Dringlichkeit der Behandlung der Anfrage ist dadurch gegeben, daß durch den Betrieb der Schießstätte sowohl die Ruhe der Anrainer gestört wie die Sicherheit der Anrainer und Ausflügler gefährdet erscheint.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 4. Juli 1930.

Vorsitzender GRe. Weigl.

Berichterstatter GRe. Hieß:

P. Z. 1470, P. 1. Die der Bezirksamtswitwe, Frau Maria Anna Sigl, Tochter des ehemaligen Ehrenbürgers der Stadt Wien und Maschinenfabrikanten Georg Sigl, mit Gemeinderatsbeschluß vom 9. Juli 1926, P. Z. 3206, bewilligte Ehrenpension von 960 S wird mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1930 eingestellt.

Berichterstatter GRe. Thaller:

P. Z. 1469, P. 2. Die dem Fräulein Luise Alt, Tochter des verstorbenen Malers Rudolf Alt, mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. Februar 1925, P. Z. 615, bewilligte außerordentliche Pension von 50 S wird ab 1. Juli 1930 auf 75 S monatlich erhöht.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 24. Juni 1930.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die WB. Emmerling und Hoß.

Anwesende: Die StRe. Breitner, Kofrda, Kunjachal, Linder, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Speiser und Weber; ferner Sen.R. Dr. Trönle. Beigezogen: Ob.Mag.R. Wörner.

Entschuldigt: StR. Dr. Tandler.

Schriftführer: Berv.Sekr. Feiler.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 1465, M.Ab. 4, Mi. 203.) Die im 10. periodischen Bericht aus 1930 enthaltenen Zuschußkredite gemäß § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 1458, Fw.Z. 97/14.) Allen in dem vorgelegten Verzeichnisse aufgenommenen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren Altmannsdorf, Unter-Weidling, Neulerchenfeld, Neuwaldegg, Nußdorf, Groß-Zedlersdorf, Penzing und Währing, welche ihrer freiwilligen Feuerwehr bis zur Einstellung des Lösch- und Rettungsdienstes angehörten, wird für ihre verdienstvolle Tätigkeit als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr der Dank und die Anerkennung

der Gemeinde Wien ausgesprochen. Dieser Beschluß ist allen Mitgliedern der genannten freiwilligen Feuerwehren in Form eines Diplomes zur Kenntnis zu bringen.

(P. Z. 1459, Fw.Z. 4557.) Der Verzicht der freiwilligen Feuerwehr Kahlenbergdorf auf die Löschberechtigung wird zur Kenntnis genommen und dieser freiwilligen Feuerwehr für ihre vielseitige, dem Wohle der Allgemeinheit gewidmete, hingebungsvolle Tätigkeit der Dank und die Anerkennung ausgesprochen. Allen derzeitigen, im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Kahlenbergdorf wird für ihre verdienstvolle Tätigkeit als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr der Dank und die Anerkennung der Gemeinde Wien ausgesprochen. Dieser Beschluß ist allen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Form eines Diplomes zur Kenntnis zu bringen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 709, M.D. 1885.) Der § 54, Punkt 5 d der Geschäftsordnung für den Magistrat wird abgeändert und hat zu lauten: „Anträge auf Abstandnahme hievon, wenn sich die Bezirksvertretung für die Gewerbeentziehung ausgesprochen hat.“

(P. Z. 1482, St.Sch.R. 880.) Zu Direktoren an Hauptschulen werden ernannt: Emil Kindermann, R.HauptSch. 10. Knöllgasse 59; Josef Simon, R.B. u. HauptSch. 13. Ruhofstraße 49; Leo Zorn, R.HauptSch. 13. Reingasse 19; Emil Wittschel, R.HauptSch. 18. Cottagegasse 17. Zur Direktorin wird ernannt: Olga Beigl, R.HauptSch. 3. Dietrichgasse 36. Zu Oberlehrern werden ernannt: Emmerich Miklas, R.B.Sch. 2. Vorgartenstraße 191; Franz Bartel, R.B.Sch. 5. Wiedner Hauptstraße 107; Anselm Kosteletzky, R.B.Sch. 10. Keplergasse 11; Wilhelm Fahrner, R. u. M.B.Sch. 10. Laaer Straße 170; Karl Steidl, R.B.Sch. 17. Kastnergasse 29; Maximilian Probst, M.B.Sch. 10. Leibnizgasse 33. Zu Oberlehrerinnen werden ernannt: Genoveva Knur, M.B.Sch. 4. Waltergasse Nr. 16; Anna Barth, M.B.Sch. 13. Jennerstraße 1; Charlotte Rasparek, M.B.Sch. 14. Dablergasse 16.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 1476, M.Abt. 1, 9588) Primararzt Dr. Hermann Autengruber;

(P. Z. 1477, M.Abt. 1, 9305) Verwaltungsssekretär Karl Schleicher;

(P. Z. 1478, M.Abt. 1, 9825) Oberamtsgehilfe Karl Troll;

(P. Z. 1479, M.Abt. 1, 9079) definitiver Pförtner Matthias Kreil;

(P. Z. 1475, G.W. 570) Gaskassier Josef Pivoniczka;

(P. Z. 1474, L.U. 68.) Vizeinspektor Karl Matal.

Die Ausschüßanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 1467, M.Abt. 4, Su. 128.) Subvention für den Verband Wiener Frauenkunst.

(P. Z. 1466, M.Abt. 4, Su. 192.) Zentralkrippenverein; Darlehen-Prolongation und weiteres Darlehen.

(P. Z. 1468, M.Abt. 4, 366.) Konsolidierungsanleihe 1923, Abonnement von weiteren 2.200.000 französischen Francs auf die französischen Steuern und Bestellung der Zentraleuropäischen Länderbank als Garant responsable.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 1442, M.Abt. 34 a, 7943.) Forstwirtschaft Wasser-versorgung, Kredit 1929.

(P. Z. 1443, M.Abt. 31, 1710.) Kanalneubau 10. Leebgasse—Van der Müll-Gasse.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 1460, Fw.Z. 3558.) Gebühren für die Beistellung von Feuerwehrpersonal und Geräten usw.

(P. Z. 1461, M.Abt. 54, 1489.) Festsetzung von Geschäfts- und Verkehrsstraßen im 3. Bezirke.

Berichterstatter StR. Weber:

Die Ausschüßanträge nachstehender Geschäftsstücke werden gemäß § 99 G.-B. genehmigt und dem Gemeinderate nachträglich vorgelegt:

Bohnhausbauten:

(P. Z. 1361, M.Abt. 15 a, 1195) 12. Defreggerstraße;

(P. Z. 1481, M.Abt. 15 a, 1870) 21. Morjegasse;

(P. Z. 1480, M.Abt. 15 a, 1861) 21. Donaufelder Straße.

Projekte für die Siedlungen:

(P. Z. 1462, M.Abt. 16, 829) 21. Ragran, Freihof;

(P. Z. 1453, M.Abt. 16, 402) 13. Lockerrwiese;

(P. Z. 1454, M.Abt. 16, 390) 13. Flöckersteig.

Bezirksvertretungen.

10 Gemeindebezirk, Favoriten.

Oeffentliche Sitzung vom 30. Mai 1930.

Vorsitzender: B.B. August Sigl.

Schriftführer: Berv.Sekt. Zorn.

Gespendet haben zugunsten der Armen Dr. Wilhelm Gutmann 15 S, Karl Lindner, Gastwirt, 10 S, die BRe. Antonie Alt, Arnold Alt, Cejchan, Dittel, Eder, Fröhlich und Smolik als Ueberschuß vom Losverkauf je 1.60 S, zusammen 11.20 S; zugunsten des Wiener Jugendhilfswerkes aus dem Losverkauf die BRe. Friedl, Siebel, Hermann, Pechan, Schleimer und Warnung 8.60 S, der Gewerkschafts- und Rechtsschutzverein der Eisenbahner, Ortsgruppe 10/2, 50 S; zugunsten des Vereines „Societas“, Ortsgruppe 10, die letztgenannte Körperschaft den Betrag von 100 S.

Die Straßensammlung zugunsten der Kinderrettungswoche im 10. Bezirke am 10. und 11. Mai 1930 hat den Betrag von 4874.66 S und verschiedene Valuten ergeben.

Die BRe. Dr. Hilferding, Mazanec und Genossen beantragen, daß die in der Tageserholungsstätte am Laaer Berg beabsichtigte Herabsetzung des Belages von 300 Kindern pro Turnus auf 180 auf keinen Fall durchgeführt werden darf, sondern im Gegenteil noch erhöht werden soll. (Ang.) — Die BRe. Cejchan, Kolb und Schleimer sowie BSt. Krist regen verschiedene Verbesserungen im Straßenbahnverkehre des 10. Bezirkes, und zwar auf den Linien 6, 7 und 15 an.

Der Vorsitzende spricht dem krankheitshalber aus der Bezirksvertretung scheidenden BRe. Bez a für seine aufopferungsvolle Tätigkeit in dieser Körperschaft den wärmsten Dank aus.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Oeffentliche Sitzung vom 26. Juni 1930.

Vorsitzender: BSt. Alexander Langer.

Schriftführer: AmtsR. Wankl.

BRe. R a d l beantragt, daß wie im Vorjahre in den Sommermonaten die an den Naschmarkt angrenzenden Straßen, die als Aufstellungsplatz für das Fuhrwerk von Mitternacht bis in die Frühstunden bestimmt sind, gewaschen und außerdem die Kinnjale mit einem Desinfektionsmittel besprengt werden. (Angenommen.) — BRe. Wittner urgiert die Fertigstellung des Fußbodens im Turnsaale der Mädchenschule 6. Sonnenuhrgasse 3.



Brunsviga-Rechenmaschinen

Spezialmodelle für Fakturen-Rechnungen.

Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk. Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Handmodelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga-Maschinen-Ges. m. b. H.

Wien, I., Parkring 8. Teleph. R-23-2-41.

176

Allgemeine Nachrichten.

Wahl in die Einkommensteuer-Schätzungs-Kommissionen.

Gemeinderatsbeschluss vom 4. Juli 1930.

(S = sozialdemokratische Partei, E = Einheitsliste)

1. Bezirk. Mitglieder: S Josef M. Demant, Papierfabrikniederlage, 1. Fleischmarkt 20; Dr. Richard Engländer, Rechtsanwalt, 1. Jasomirgottstraße 5. E Rudolf Deibl, Bezirksrat, Anstreichermeister, 1. Seilerstätte 2; Franz Hladky, Bezirksrat, Haus- und Küchengerätehandel, 1. Nagelgasse 25. Stellvertreter: S Dr. Ignaz Gruber, Bezirksrat, Rechtsanwalt, 1. Ribelungengasse 1; Dr. Friedrich Welt, Rechtsanwalt, 1. Tuchlauben 17. E Otto Lange, Blumenhändler, 1. Riemergasse 12; Friedrich Lebmann, Kaffeesieder, 1. Kärntnerstraße 18; Anton Esterl, Rauchfangkehrermeister, 1. Rauchensteingasse 8.

2. Bezirk. Mitglieder: S Wilhelm Fuchs, Buchhalter, 2. Blumauergasse 22; Julius Neumann, 2. Czerningasse 9. E Matthäus Schreder, Delikatessenhandel, 2. Vorgartenstraße 179. Stellvertreter: S Emil Silberstein, Apotheker, 2. Ennsgrasse 23; Ignaz Schacherl, 2. Taborstraße 41. E Hans Dvorak, Postunterbeamter, 2. Glodengasse 19.

20. und 21. Bezirk. Mitglieder: S Markus Rothstein, 21. Wagramer Straße 113; Ignaz Böck, Tapezierer, 21. Schloßhofer Straße 12. Stellvertreter: S Gustav Lustig, Spirituosenhandel, 21. Leopoldauer Straße 1; Karl Reiter, Spirituosenhandel, 21. Schloßhofer Straße 24.

3. und 11. Bezirk. Mitglieder: S Emil Volk, Kaufmann, 3. Regalgasse 32; Richard Weiß, Gärtner, 11. Chamgasse 4. E Rudolf Kubisch, Anstreichermeister, 3. Klimschgasse 2/8. Stellvertreter: S Berthold Camperlit, Kaufmann, 3. Kleistgasse 19; Salomon Krausz, Goldarbeiter, 3. Radekystraße 6. E Johann Semrad, Schuhmachermeister, 3. Ungargasse 5.

4. Bezirk. Mitglieder: S Alfons Herrlein, 4. Koltschitzgasse 30; Jakob Altenberg, Rahmenerzeuger, 4. Wiedner Hauptstraße 40. E Ferdinand Krystl, Konfektionär, 4. Fleischmannsgasse 8. Stellvertreter: S Max Winternitz, Tischlermeister, 4. Rainergasse 25. E Leopold Rantl, Kaufmann, 4. Schönburgstraße 28; Franz Dallinger, Veterinärarzt, 4. Kleine Neugasse 14; Matthäus Schier, Kaufmann, 4. Karolinenstraße 21.

5. und 10. Bezirk. Mitglieder: S Anton Fohringer, Privatbeamter, 10. Kernergasse 10; Anton Schibl, Tischlermeister, 10. Landgutgasse 55. Stellvertreter: S Richard Deutsch, Zuckerbäcker, 10. Lagenburger Straße 65. E Karl Gerhold, Juwelier, 10. Favoritenstraße 32.

6. und 7. Bezirk. Mitglieder: S Hugo Großmann, Kaufmann, 7. Kaiserstraße 89; Ignaz Baumgarten, Futterzeuger, 7. Neubaugasse 53. E Alois Machac, Tapezierermeister, 7. Kirchengasse 41. Stellvertreter: S Wilhelm Reitler, Profurist, 6. Gumpendorfer Straße 36; Ferdinand Deutschberger, 7. Westbahnstraße 14. E Leopold Beck, befugter Zahntechniker, 7. Neustiftgasse 87.

8. und 16. Bezirk. Mitglieder: S Siegfried Flemer, Kleiderhändler, 8. Blindengasse 6; Benno Vogel, Delikatessenhandel, 16. Hasnerstraße 92. Stellvertreter: S Michael Krausz, 8. Alfer Straße 71; Josef Schweinberger, Buchdrucker, 16. Menzelgasse 15.

12., 14. und 15. Bezirk. Mitglieder: S Franz Kritsch, Hutmacher, 15. Lannengasse 1. E Johann Helm, Kaufmann (Drogist), 12. Tivoligasse 33. Stellvertreter: S Richard Strauß, Elektrotechniker, 14. Lehnergasse 7. E Eduard Mikusch, Tischlermeister, 14. Hütteldorfer Straße 69.

13. Bezirk. Mitglieder: S Theodor Schorr, Wäschefabrikant, 13. Reingasse 44; Josef Schmidt, Hutmacher, 13. Trauttmansdorffgasse 20. E Dr. Erwin Spaun, Rechtsanwalt, 13. Einwanggasse 14. Stellvertreter: S Franz Kotter, Postrevident,

13. Felbigergasse 67. E Adolf Hauer, Gebäudeverwalter, 13. Altgasse 20.

9. und 19. Bezirk. Mitglieder: S Artur Bochner, Altwarenhändler, 9. Sechschimmelgasse 7; Julius Schiller, Schreibwarenhandel, 9. Wasserburgergasse 5. E Georg Huber, Cafétier, 9. Pfluggasse 5. Stellvertreter: S Dr. Lorenz Masino, Rechtsanwalt, 19. Würthgasse 14. E Friedrich Blamhofer, Gastwirt, 19. Panzergasse 16; Leopold Partik, Gastwirt, 19. Döblinger Hauptstraße 11.

17. und 18. Bezirk. Mitglieder: E Ludwig Kurz, Lohnfuhrwerksbesitzer, 17. Hornmargasse 25/4; Karl Kerner, Bezirksvorsteherstellvertreter, Bäckermeister, 18. Währinger Straße 148. Stellvertreter: S Laurenz Scherz, Zeitungsbeamter, 18. Paulinengasse 9. E Johann Bachal, Fürsorgerat, Schneidermeister, 18. Währinger Straße 144.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 29. Juni bis 5. Juli 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 36.040 q (— 1510), Kartoffel 16.063 q (+ 2893), Obst 28.075 q (+ 2881), Agrumen 492 q (+ 90), Butter 351.3 q (— 1.4), Eier 2.040.000 Stück (— 468.000).

Auf dem Rindermarke wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 59 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 130 bis 170 g, ungarische 115 bis 170 g, rumänische (in der Kontumazanlage) 110 bis 166 g, jugoslawische 125 bis 165 g, tschechoslowakische Ia 152 bis 170 g, IIa 145 bis 150 g, Stiere 125 bis 155 g, Kühe 108 bis 135 g, Büffel 105 g und Weinvieh 60 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarke notierten: Lebende Kälber 170 bis 260 g, ausgeweidet 160 bis 310 g, Fleischschweine 180 bis 280 g, Fettschweine 200 bis 225 g, Lämmer 100 bis 200 g. Schafe im Fell IIIa 40 g, ohne Fell IIa 180 g, IIIa 120 g, lebende Ritz per Stück 15 S, Ritz IIa 180 bis 200 g, IIIa 150 bis 160 g, Ziegen IIIa 70 bis 80 g. Auf dem Schweinemarke notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 235 g, Fettschweine 155 bis 175 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Zufuhren per Bahn beliefen sich auf 70 Waggons mit 526.2 Tonnen, waren daher um 6 Waggons mit 66.9 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Kalbfleisch um 20 g (160 bis 380), Kalbschnitzel um 20 g (420 bis 660). Teurer notierten Speck um 10 bis 20 g (170 bis 220), Filz um 20 g (200 bis 260).

Baubewegung

vom 9. bis 11. Juli 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

11. Bezirk: Wohnhaus, Fuchsröhrengasse, Einl.-B. 1815, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 a (13126).
17. Bezirk: Einfamilienhaus, Siedlung Waldeggahof, von Martin Lindner, Bauführer Max Kemlein, Bm. (2324).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Neonanlage, Obere Donaustraße 101/103, vom Central-Kino, Bauführer Ing. E. Poforny (13105).
" " Erweiterung der Benzinanlage, Obere Donaustraße 107, von der Shell Floridsdorfer Mineralölfabriks- und Vertriebsgesellschaft, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (13311).

Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, I., Schenkenstraße 8-10.

Telephon U-28-5-18

97

Telephon U-28-5-19

Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

Elektrisch 103

schreiben
rechnen
buchen

mit

Mercedes Büromaschinen

Zentrale: Wien, I., Opernring 19. — Telephon B-27-5-40.

Ausführliche Prospekte gratis.

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“
AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

118

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER
WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

3. Bezirk: Kanalauswechslung, Ungargasse 32, von Franz Fehringer, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (13228).
" " Rekonstruktion des Kanales, Adamsgasse 16, Bauführer Emanuel & Ing. Hans Kamenicky, Bm. (13229).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Sobieskigasse 23, von Gisela Wähler, Bauführer Ing. A. Schindler, Bm. (13319).
11. Bezirk: Kanal, Bahnhof Simmering, Aspangbahn, von der Firma Mautner, Preßhefabriken, Bauführer F. Diez, Bm. (13075).
" " Gewächshaus, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 750/1, von Leopold Deutsch, Bauführer Karl Bernard & Komp., Bm. (2606).
12. Bezirk: Arbeiterunterkunsobjekt, Meidlinger Friedhof, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 13 a (13359).
16. Bezirk: Benzinzapfstelle, Hainerstraße 128, von Josef Lichtscheidl, Bauführer Erwin Michalup, Bm. (8071).
17. Bezirk: Garage, Hernalser Hauptstraße 53, von Ernst und Therese Schwarz, Bauführer Ing. Franz Haslinger, Bm. (2337).
" " Zubau, Siedlung Waldegghof, von Karl Wawra, Bauführer Karl Höbart, Bm. (2368).
" " Rohrkanal, Bartholomäusplatz 3, von der Pfarre Hernalz, Bauführer Karl Haas, Bm. (2172).
" " Rohrkanal, Rosensteingasse 31, von Eva Bal, Bauführer Adalbert Millik, Bm. (2173).
" " Rohrkanal, Hernalser Hauptstraße 104, von Franz und Marie Hafelböck, Bauführer Georg Hengl, Bm. (2219).
" " Rohrkanal, Gschwandtnergasse 29, von Marie Garb, Bauführer Moritz Kubiza, Bm. (2380).
" " Rohrkanal, Mariengasse 11, von Marie Lang, Bauführer Georg Hengl, Bm. (2387).
" " Laube, Neumalbecker Straße 23, von Philippine Merlet, Bauführer Julius Marians Witwe, Bm. (2175).
" " Holzlage, Rupertusplatz 2, von Marie Hofmeister, Bauführer Josef Rittmann, Bm. (2259).
19. Bezirk: Materialschuppen und Wächterhäuschen, Heiligenstädter Lände 25, von L. und K. Wavra, Bauführer Josef Löwitsch, Bm. (2408).
" " Wochenendhäuschen, Ruchelauer Hasen-Straße, Einl.-Z. 197, Kahlenbergerdorf, von S. Bismwanger, Bauführer Rudolf Schoderböck, Bm. (3381).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Kohlmarkt 10, E. F. Hofer, Bm. (13246).
" " Spiegelgasse 13, August Scheffel, Bm. (13314).
" " Reutorgasse 13, Ehlinggasse 3, Franz Anderl, Bm. (13315).
" " Walfischgasse 15, E. Hübler (13321).
" " Kantgasse 1, Albrecht Michler, Bm. (13322).
" " Schwarzenbergplatz 3, Ing. Ch. Zahn, Bm. (13324).
2. Bezirk: Taborstraße 11, A. Barber, Bm. (13122).
" " Taborstraße 11 a, A. Barber, Bm. (13123).
" " Obere Donaustraße 93/95, Ing. Th. Steinberg, Bm. (13287).
3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 106, Baugesellschaft Wohl & Hellmich (13100).
" " Anvalldenstraße 1, Richard Feinsinger, Bm. (13139).
" " Reiznerstraße 42, Leop. Mraz, Bm. (13176).
" " Erdbergstraße 129, Fr. E. Gutmann, Bm. (13325).
4. Bezirk: Favoritenstraße 44, Guido & Gustav Gröger, Bm. (13286).
5. Bezirk: Kohlstraße 39, B. Schindler, Bm. (13124).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 70, A. Barber, Bm. (13124).
" " Gumpendorfer Straße 15, Karl Kirchem, Bm. (13323).
" " Gumpendorfer Straße 67, Karl Richna, Bm. (13164).
7. Bezirk: Neubaugasse 49, L. & W. Wolf, Bm. (13328).
8. Bezirk: Buchfeldgasse 6, Ing. A. Schindler, Bm. (13320).
9. Bezirk: Alser Straße-Spitalgasse, Allgemeines Krankenhaus, vom Bundesministerium für soziale Verwaltung (13154).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 14, Fritz Mahler, Bm. (13166).
16. Bezirk: Thaliastraße 44, A. Michler, Bm. (13155).
17. Bezirk: Siedlung Waldegghof, Jakob Lust, Bm. (2248).
" " Lobenhauergasse 25, Ing. Franz Haslinger, Bm. (2328).
15. Bezirk: Heiligenstädter Lände 25, Josef Löwitsch, Bm. (2408).

Demolierung.

7. Bezirk: Gutenbergstraße 17, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26 (13330).

Renovierungen.

3. Bezirk: Heugasse 36, Franz Hopp, Bm. (13238).
" " Kleitgasse 11, Franz Gebhart, Bm. (13077).
4. Bezirk: Schwindgasse 5, Em. & Ing. Hans Kamenicky, Bm. (13230).
" " Schleismühlgasse 2, Bau- und Terrain-A.-G. (13094).
5. Bezirk: Margaretenstraße 80, Josef Haunzwidel, Bm. (13288).
6. Bezirk: Mariasilber Straße 81, A. Hartl, Bm. (13086).
9. Bezirk: Porzellangasse 9, Karl Fichtinger, Bm. (13235).
17. Bezirk: Ortliebstraße 14, Bauunternehmung Heinrich Sarasko & Komp. (2174).
" " Bergsteiggasse 56, Ing. Franz Haslinger, Bm. (2317).
" " Frauenfelderplatz 3, Josef Tschersinger, Bm. (2325).
" " Wurlitzerstraße 89/91, Baugesellschaft Ditz & Komp. (2382).
" " Klopstockgasse 2, Otto Berger, Bm. (2401).
" " Hernalser Hauptstraße 77, Ing. Matth. Peinlich (2424).
" " Ottakringer Straße 50, Kruschla & Meher, Bm. (2448).
" " Hernalser Hauptstraße 58, Leopold Hausenberger (2483).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Einl.-Z. 1973, 1017, 1018, 1698, Ober-St. Veit, von Franz Gabler (13180).
" " Einl.-Z. 457 bis 464, 179, 181, 182, 720, Lainz, von Franz Gabler (13190).
" " Einl.-Z. 702, 703, 704, Ober-St. Veit, von K. Benirschke & K. Wiehart (13250).
18. Bezirk: Einl.-Z. 97, Böhleinsdorf, von E. Arthur und Dr. Franz Sieglar (13227).
19. Bezirk: Einl.-Z. 87, Ober-Döbling, von Ing. Emanuel und Marie Jfola (13168).

Gesuche um Bekanntgabe (Aussteckung) von Bau- und Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

9. Bezirk: Währinger Straße, Ede Spitalgasse, von der Gemeinde Wien (13071).
17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 224, von Marie Diamant (2146).
" " Rosenaderstraße, Einl.-Z. 1144, Dornbach, von Adolf und Auguste Allert (2148).
" " Hornmährgasse 39, von Karl Limbach (2203).
" " Verlängerte Zwerngasse, Einl.-Z. 1597, Dornbach, von Emma und Juliane Zeller (2502).
19. Bezirk: Einl.-Z. 875, Grinzing, von R. Steindl (2518).
" " Einl.-Z. 1848, Ober-Döbling, von Dr. Fr. Weissenstein (2523).
" " Einl.-Z. 219, 204, von S. Tischler (2484).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.



verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

Fassaden u. Innenräume

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farb-tönungen und Steinkörnngen.

SPEZIALERZEUGNIS:

Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:
NEU-ERLAA
bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz 18
Telephon: Nr. U-46-5-25.
166

— Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 40, 804.

Lieferung von Sand

für den Wohnhausbau 12. Defreggerstraße (ca. 48 Wohnungen).

Anbotverhandlung 21. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 40, 1. städtisches Amtshaus, 6. Stock.

M. Abt. 15 a, 1925.

Baumeisterarbeiten

für den Wohnhausbau 12. Wolfganggasse.

Anbotverhandlung am 21. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 2088.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Obere Augartenstraße.

Anbotverhandlung am 21. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 3310.

Straßenherstellungen im 6. und 5. Bezirk.

Boranschlag: Neupflasterung 6. Laimgrubengasse.

Erd- und Pflasterarbeiten samt Fuhrwerksleistungen 4400 S. Regulierung 5. Wiedner Hauptstraße von Dr.-Nr. 144—150 (Seitenfahrbahn).

Erd- und Pflasterarbeiten samt Fuhrwerksleistungen 5300 S. Anbotverhandlung am 21. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 40, 807.

Lieferung von Sand

für den Wohnhausbau 2. Obere Augartenstraße 12/14 (ca. 217 Wohnungen).

Anbotverhandlung 22. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 40, 1. städtisches Amtshaus, 6. Stock.

M. Abt. 15 a, 1916.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Quellenstraße, II. Teil.

Anbotverhandlung am 23. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 1931, 1930, 1929, 1932, 1933, 1934, 1928.

Wohnhausbau 3. Neulinggasse.

Anbotverhandlung am 24. Juli, 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 1/10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 1/10 Uhr für die Spenglerarbeiten, 1/10 Uhr für die Malerarbeiten, 10 Uhr für die

Anstreicherarbeiten, 1/11 Uhr für die Glaserarbeiten, 1/11 Uhr für Schlosser(Beschlag)arbeiten, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigegekennzeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

14. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Kublichgasse 26—28 (Heft 54).

14. Juli. Wohnhausbau 10. Quellenstraße, II. Teil (M. Abt. 15 b.) 1/10 Uhr Schlosser(Beschlag)arbeiten, 1/10 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Bauspenglerarbeiten (Heft 54).

14. Juli, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 19. Budinskghasse (Heft 54).

14. Juli, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße (Heft 54).

15. Juli, 9 Uhr und 1/10 Uhr. (M. Abt. 40.) Sandlieferungen (Heft 54).

17. Juli, 9 Uhr 5 Min. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Kupertgasse 6/16 (Heft 55).

17. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Pöbleinsdorfer Straße, von Dr.-Nr. 152 bis Dr.-Nr. 160 im 18. Bezirke (Heft 52).

17. Juli, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Jenuulgasse 9/15 (Heft 55).

17. Juli. Wohnhausbau 21. Voltgasse—Helmholtzgasse (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr 45 Min. für die Anstreicherarbeiten, 10 Uhr für die Schlosser(Beschlag)arbeiten (Heft 55).

17. Juli, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Budinskghasse (Heft 55).

17. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 14. und 15. Bezirke (Heft 55).

18. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Wohnhausbau 15. Löschentkohlgasse (Heft 55).

21. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Wohnhausbau 12. Defreggerstraße (Heft 56).

21. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 12. Wolfganggasse (Heft 56).

21. Juli, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Obere Augartenstraße (Heft 56).

21. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 6. und 5. Bezirk (Heft 56).

22. Juli. Städtischer Wohnhausbau 14. Diefenbachgasse 49—51. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Elektroinstallation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 54).

22. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Wohnhausbau 2. Obere Augartenstraße 12/14 (Heft 56).

23. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Quellenstraße, II. Teil (Heft 56).

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

239

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. R-49-5-90 Serie. Fahrbare Kompressoranlagen, Preßluftstampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

24. Juli. Wohnhausbau 16. Diefeldergasse. (M. Abt. 27b) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 55).

24. Juli. Wohnhausbau 3. Neulinggasse. (M. Abt. 15a) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Malerarbeiten, 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 11 Uhr Glaserarbeiten, 11 Uhr Schlosser (Beschlag)arbeiten (Heft 56).

25. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Bellegardegasse — unbenannten Gasse von der Sinagasse bis zur Linnégasse im 2. Bezirk (Heft 55).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 3. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für 21. Freihof: „Asdag“ Betonstraßen R.A.; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Betonstraßen 1; Wiener Baugesellschaft Betonstraßen 6-8; Union-Baugesellschaft Betonstraßen 17; für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Dr. Preslicka 9 (9), Betonstraßen 11-3; Radebeule 14-5 (14-5), Betonstraßen 9-75; C. Korn 16, Betonstraßen 9; Pittel & Brausewetter 8, Betonstraßen 8; Ing. Anton Schlepitzka 12 (45) Betonstraßen 6-5; Ing. C. Aueried 5 (2), Betonstraßen 4; J. Stanek 8 (20); Joh. Reiter 18 (50); Ed. Fehm 16 (35); Karl Mitsche 10 (35) unvollst.; H. Schödl 10 (40); Jof. Mayer 12 (40); K. Voittl (15. Bezirk) 16-5 (50); Karl Piccardi 10 (10); Anton Winkelbauer 10 (40); Aug. Holler 12 (25); Karl Höfl 10 (35); K. Voittl (16. Bezirk) 12 (40); Georg Voittl 8 (20); G. Heiduk (40);

für 18. Währinger Straße—Köhlergasse (a = Beton, b = Walzaspalt, c = Gussaspalt, d = Fugenverguß): „Asdag“ a 10, b 5, c R.A., d 10; C. Günther a u. c 1, d + 8; Union-Baugesellschaft a 14, b 2, c R.A., d + 11; „Stuag“ a 10, b R.A.; C. Haumanns Witwe & Söhne c R.A., d + 7; „Brema“ c R.A., d + 7, Unt. Beton R.A., Trinolit 9-80 S/m²; Neuchatel c + 1, d + 7; Jof. Lojos c 3, d + 5; Franz Gudlers Witwe c u. d 5; Allgemeine Straßenbau-A.-G. a 10, b 4, c + 2, d + 10; Mayreder, Kraus & Komp. a 10, b 2; Posnansky & Strelitz c + 2, d + 7;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Ing. Anton Schlepitzka 13-3 (43), Leop. Piccardi 13 (35); K. Voittl (15. Bezirk) 16-5 (50); Georg Voittl 10 (46); Karl Mitsche 10 (35) unvollständig; Hans Schödl 12 (40); Jof. Mayer 8 (35); Karl Piccardi 8 (28); Anton Winkelbauer 10 (50); Aug. Holler 9 (35); Karl Höfl 10 (35); Julius Stanek 8 (36); Johann Reiter 15 (45); K. Mellener 16-5 (50); Franz Merly (35); H. Reuther (40); G. Heiduk (45);

für 19. Heiligenstadt (a = Beton, b = Walzaspalt, c = Gussaspalt, d = Fugenverguß): Mayreder Kraus & Komp. a 13, b 2; C. Günther c R.A., d + 5; Union-Baugesellschaft a 14, b + 2, c + 2, d + 12, Oberflächenbehandlung 5; „Asdag“ a 12, b 3, c 3, d R.A., Oberflächenbehandlung R.A.; C. Haumanns Witwe & Söhne c R.A., d + 5, Oberflächenbehandlung 5; „Stuag“ a 12, b 2; „Brema“ a, c und d R.A., Trinolit 9-80 S/m²; Wiener Baugesellschaft a 25, b 3; Neuchatel c R.A., d + 4, Oberflächenbehandlung + 4; Jof. Lojos c + 1; Allgemeine Straßenbau-A.-G. a 10, b R.A., c + 1, d + 5, Oberflächenbehandlung R.A.; Posnansky & Strelitz c + 2, d + 7; Franz Gudlers Witwe c 5, d 6, Oberflächenbehandlung 7, 10;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Radebeule 14-5 (35); Pittel & Brausewetter 14-5 (14); Ing. Anton Schlepitzka 13 (42); „Grundstein“ 15 (40); Anton Winkelbauer 12 (50); Karl Voittl (15. Bezirk) 16-5 (50); Georg Voittl 21 (51); Ed. Fehm 14 (35); K. Drescher 12 (40); Hans Schödl 14 (50); Karl Mitsche 10 (35); Leopold Piccardi 12 (35); Jof. Mayer 19 (48); Karl Piccardi 13 (28); Karl Voittl (16. Bezirk) 12 (40); August Holler 16 (55); Julius Stanek 8 (36); Johann Reiter 19 (48); Franz Merly (32); G. Heiduk (50); H. Reuther (42);

für 19. Lotowgasse (a = Beton, b = Walzaspalt): „Asdag“ a 12, b 2; „Stuag“ a 10, b R.A.; Union-Baugesellschaft a 14, b + 2; Allgemeine Straßenbau-A.-G. a 10, b + 1; „Brema“ a R.A., Trinolit 9-50 S/m²; Mayreder, Kraus & Komp. a 13, b 2;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Ing. A. Schlepitzka 6 (35); Karl Voittl (15. Bezirk) 16-5 (50); G. Voittl 10 (41); Ed. Fehm 10 (35); „Grundstein“ 12 (30); Hans Schödl 10 (40); Johann Reiter 17 (45); Anton Winkelbauer 10 (46); Jof. Mayer 12 (45); Karl Mitsche 10 (35); K. Piccardi 10 (28); August Holler 5 (30); K. Höfl 8 (30); Julius Stanek 10 (36); Karl Mellener 12-5 (46); G. Heiduk (35);

für 21. Preßburger Straße: „Asdag“ Oberflächenbehandlung 5; C. Haumanns Witwe & Söhne Oberflächenbehandlung 5; „Brema“ Trinolit 2-14 S/m²; „Stuag“ Oberflächenbehandlung R.A.; Union-Baugesellschaft Oberflächenbehandlung R.A.; Fr. Gudlers Witwe Oberflächenbehandlung R.A.;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Ing. A. Schlepitzka 4 (35); Karl Voittl (15. Bez.) 17 (50); Ed. Fehm 16 (35); Hans Schödl 12 (40); Karl Mitsche 10 (40) unvollständig; L. Piccardi 12 (35) unvollständig; Jof. Mayer 12 (30); Leopold Piccardi 12 (35); August Holler 4 (30); Anton Winkelbauer 10 (39); C. Piccardi 11 (11); Karl Höfl 10 (30); Julius Stanek 8 (36); Johann Reiter 20 (50); Karl Mellener 12-5 (50); G. Heiduk (35);

für 21. Josef Baumann-Gasse: „Asdag“ Oberflächenbehandlung 1-70 S/m²; Union-Baugesellschaft Oberflächenbehandlung 6; „Stuag“ Oberflächenbehandlung R.A. (2-50 S/m²); C. Haumanns Witwe & Söhne Oberflächenbehandlung 1-90 S/m²; „Brema“ Oberflächenbehandlung 10; Fr. Gudlers Witwe Oberflächenbehandlung R.A.;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Radebeule 13-5 (35); Ing. Schlepitzka 4 (30); Karl Voittl (15. Bezirk) 17 (50); G. Voittl 12 (46); Anton Winkelbauer 12 (48); Ed. Fehm 16 (35); Leopold Piccardi 15 (35); Jof. Mayer 18 (54); K. Mitsche 10 (40) unvollständig; K. Drescher 12 (35); H. Schödl 16 (40); K. Piccardi 11 (28); August Holler 12 (30); Karl Voittl (16. Bezirk) 12 (40); Julius Stanek 12 (40); Johann Reiter 20 (50); Ludwig Piccardi 12 (35) unvollständig; Karl Mellener 16-5 (50); G. Heiduk (30).

Wohnhausbau 10. Am Laaer Berg.*)

Anbotverhandlung am 8. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Anton Neukirch 20; Leopold Kaloušek 20; Ignaz Reingruber 17; Karl Reingruber 18; Jof. Fabian 18; Johann Schuster 18; Jof. Wellner 20; Ignaz Stoppel 18; Friedrich Kallein 16-5; Karl Schunertich 18; Viktor Chmelicek 15; Karl Schuhmann 15; Franz Prinz 14; Jof. Wallner 18; „Spewig“ 18; Jof. Lambauer 17; Franz Kabrt 17; Ferdinand Schmidt 19; Franz Kern 18; Johann Marwan 15; Adolf Hertenberger 15; Karl Schedling 15; Alois Badstöber 16; Leopold Kopriva & Sohn 17; Leopold Hubner 20;

in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Karl Ganel 5; Karl Bazant 7; A. Hochreiter 4; „Amag“ 6; Johann Adamek 4; Ignaz Desterreicher 5; Leopold Spielner 4; Alois Danel & M. Fischer 3; Ignaz Morawek sen. 5; Emil Suchanek 3; Alois Kolb 8-25; „Grundstein“ 9; „Balda“ — 1; Anton Schneider R.A.; Jof. Majchel 3; Robert Blümel 4; Franz Eigner 6; Franz Beneš 2; Ludwig Kubicek R.A.; Jof. Gaspar Anbot unvollständig; Jof. Hager 5; Rudolf Doubelitz 3; Jof. Smoboda 6; Karl Röhler 8; Franz Jodek jun. 3; August Petschar 3-5; „Austria“ 5; Hugo Riha 5; Rudolf Jüttner 4;

für die Schlosser (Beschlag)arbeiten: Ripl & Komp. — 4; Jof. Kraut R.A.; Robert Klappholz & Komp.; 2; Wilhelm Jahoda — 2-5; Franz Grabner R.A.; Johann Hauswirth — 2; Jof. Holub 4; Karl Moser 3; Adam Haag 2; Leopold Kopriva & Sohn R.A.; Johann Balaita 2; Ignaz Kraus & Komp. 2; Karl Nowak 6; Albert Barnert & Sohn 5-5; Heinrich Sedlacek 4; Anton Fuhrmann 3; Franz Bidla 6; M. & R. Sirolly 7; „Ferrum“ 4; Jof. Hamata 5;

in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Max Gärtner 60.256; „Grundstein“ 59.397-20; „Erwig“ 61.385; Jof. Brunner 58.521; Jof. Haller 60.004; Leopold Haumer 58.383; Hugo Rückwa 24.028-60; Leop. Riccius 59.777; Jakob Hrdlicka 58.969; Andreas Vybital 61.125; Franz Loreth 61.012-20; Leopold Maner 62.800; Wenzel Höcher 70.583.

Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Budinskygasse.*)

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: Johann Stregl 6; S. Herschan 4; „Ferrum“ 4; Robert Klappholz & Komp. 5; Jof. Holub — 2; Karl Nowak 3; Karl Reumeier 4; Wenzel Mit — 2; Anton Fuhr-

mann 4; Anton Wiesers Söhne 6; Stephan Portls Witwe — 2; Florian Dboril — 3; Wilhelm Jahoda — 3; Johann Hauswirth — 2; Franz Grabner — 2; Johann Balaita 2; Josef Kraut 3.

Wohnhausbau 10. Rudlichgasse 26/28.*)

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Friedrich Katlein 13; Franz Kern 12; Anton Neutirch 15; Josef Fabian 17; Josef Wellner 12; Karl Reingruber 18; Ignaz Reingruber 18; Karl Schunneritsch 16; Adolf Hertenberger 12; Karl Schuhmann 15; Leopold Hubner 10; Viktor Chmelicek 13; Josef Lambauer 15; Josef Wallner 15; Franz Rabrt 14; „Spewig“ 16; Alois Badstüber 16; Leopold Kopriwa & Sohn 17; Martin Löfl 16; Karl Schedling 17; Karl Trimmel 12; Ignaz Stoppel 10; Leopold Kaloušek 10; Johann Marwan 19; für die Zimmermannsarbeiten: Albert Krudenfeller 6; Gabriel Eller 6; Franz Havlicek 5; Wenzel Hartl K.A.; Zimmerei Wienerberg 7-8; Wiener Holzwerke 2; Anton Muth 5-2; in Prozenten Aufzahlung für die Schlosser(Beschlag)arbeiten: S. Herfchan 4; „Ferrum“ 4; C. H. Ripl & Komp. — 1; Karl Nowak 5; Karl Neumeier 4; Wenzel Mitl 3; Heinrich Sedlacek 2; Anton Fuhrmann K.A.; Anton Wiesers Söhne 6; Adam Haag 2; Stephan Portls Witwe — 2; Florian Dboril 3; Wilhelm Jahoda — 2-5; Josef Marx — 2; Johann Hauswirth — 2; Franz Grabner — 2; Johann Balaita — 2; Josef Kraut K.A.; Johann Stregl 7; in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Leopold Riccius 1708-62; „Grundstein“ 1715-65; Leopold Mayer 1771-32; Jakob Hrdlicka 1697-30; Franz Loretz 1723-79; Max Gärtner 1724-24; „Erwig“ 769-28; Georg Hirsch 1727-25; Wenzel Höcher 1972; Andreas Vbital 1789-88.

Wohnhausbau 12. Kernstraße.*)

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Glaserarbeiten: Ladislaus Belarek 14; Stephan Konstantinowits 6; Gottlieb Pirascl 10; Josef Löw 10; Ludwig Hrbel 12; Franz Jankä 12; Alois Kirchsteger 5; Thomas Csavits 12; Friedrich Strigl 12; Raimund Kubiczek 10; in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Konrad Otlejewitsch 4; Edmund Lang 4; Johann Adamek 3; Karl Bazant 8; „Amag“ 7; Anton Hochreiter 7; Alois Danek 3; Albert Rupert 2; Josef Swoboda 6; Karl Christ 5; Rudolf Jüttner 5; Anton Schneider K.A.; Robert Blümel 4; Emil Suchanek 4; Alois Kolb 8-25; Josef Gaspar K.A.; Josef Miza 8; Felix Giuliani 7; Josef Majschel 2; „Grundstein“ 9; Rudolf Doubelil 3; Josef Hager 5; Ignaz Morawek sen. 5; August Petschar 3; Ludwig Kubiczek 4; Leopold Kornherr 3; Franz Ligner 6; Josef Hrehorowicz 5; Karl Köhler 6; „Austria“ 5; Karl Estl 1-75; Hugo Miha 5; Karl Hanel 5; für die Schlosser(Beschlag)arbeiten: Johann Stregl 7; S. Herfchan 4; „Ferrum“ 4; Ripl & Komp. — 1-5; Karl Nowak 5; Karl Neumeier 4; Anton Fuhrmann 2; Anton Wiesers Söhne 6; Adam Haag 3-5; Stephan Portls Witwe — 2; Florian Dboril — 3; Wilhelm Jahoda — 2-5; Josef Hauswirth — 2; Franz Grabner — 2; Johann Balaita — 2; Josef Kraut — 2.

Wohnhausbau 13. Rupertgasse 5/7.*)

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Johann Schuster 17; Josef Doubel 15; Ignaz Stoppel 10; Leopold Kaloušek 15; Friedrich Katlein 12; Franz Kern 14; Anton Neutirch 12; Josef Fabian 17; Josef Wellner 15; Karl Reingruber 18; Ignaz Reingruber 18; Karl Schunneritsch 16; Adolf Hertenberger 12; Karl Schuhmann 15; Leopold Hubner 10; Viktor Chmelicek 13; Josef Lambauer 15; Josef Wallner 16; Franz Rabrt 16; „Spewig“ 16; Alois Badstüber 16; Leopold Kopriwa & Sohn 17; Martin Löfl 15; Karl Schedling 17; Karl Trimmel 18; in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Otto Preschel & Komp. 6; Franz Jilek jun. 3; Karl Estl 1-75; Konrad Otlejewitsch 4; Edmund Lang 4; Johann Adamek 3; Karl Bazant 7; „Amag“ 7; Anton Hochreiter 7; Alois Danek 3; Albert Rupert 2; Karl Christ 5; Josef Swoboda 6; Anton Schneider K.A.; Robert Blümel 4; Emil Suchanek 4; Alois Kolb 8-25; Josef Gaspar Anbot ungültig; Josef Miza 8; Felix Giuliani 7; Josef Majschel 3; „Grundstein“ 9; Rudolf Doubelil 3; Ignaz Morawek 5; August Petschar 3; Ludwig Kubiczek 4; Leopold Kornherr 3; Franz Ligner 6; Josef Hrehorowicz 5; Karl Köhler 6; Hugo Miha 5; „Balbaf“ — 1; für die Schlosser(Beschlag)arbeiten: Ferdinand Adamek — 3; Karl Moser — 2-5; Johann Stregl 6; S. Herfchan 4; „Ferrum“ 4; Robert Klappholz & Komp. 5; Ripl & Komp. 1; Karl Nowak 4-5; Karl Neumeier 4; Heinrich Sedlacek K.A.; Anton Fuhrmann 2; Anton Wiesers Söhne 6; Adam Haag 3-5; Stephan Portls Witwe — 2; Florian Dboril 3; Wilhelm Jahoda — 2-5; Johann Hauswirth — 3; Franz Grabner — 3; Johann Balaita — 3; Josef Kraut — 2; Karl Schneider 3; in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Leopold Riccius 2805-40; Leopold Mayer Anbot ungültig; Jakob Hrdlicka 2820; Franz Loretz 2837-50; Max Gärtner 2992-80; Johann Gütlings Witwe 2868-70; Georg Hirsch 2877-50; Wenzel Höcher 3323; „Grundstein“ 2854-88.

**Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.
Gewerbeunternehmungen.**

5. Juni 1930.

Bauer Alfred, Handelsagentur, 17. Ortliebasse 24. — Blazet Zuckerbäder, 5. Wimmergasse 5. — Blümel Maria, Lebensmittelhandel und Handel des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener Artikel, die im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführt sind, 4. Wiedner Gürtel 48. — Cempyrel Friedrich, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Ramperstorfergasse 17. — Dürr Maria, Handel mit Zuckerbäckwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjäten, Marmeladen und Gefrorenem, 13. Hütteldorfer Straße 257 a. — Eittenauer Theresia, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Anzengrubergasse 16. — Finda Elfriede, Lastfuhrwerksgewerbe, 13. Hidelgasse 21. — Förster Karl, Alleinhaber der protokollierten Firma Förster & Bauer, Handel mit Parfümerie- und Galanteriewaren, 3. Keilgasse 9. — Geppert Barbara, Wirtsgewerbe, 17. Klampfelberggasse 14. — Groß Johann, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von gewerblichen Unternehmungen und des Tausches von Wohnungen, 17. Blumenasse 25. — Hammer Adele, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Säulenhäuser, Am Dam 30. — Janka Hedwig, Uebernahme von Waren zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, 3. Apostelgasse 24. — Leber Franziska, Gemischtwarenhandel, 13. Fasangartengasse 101, Invalidenhaus. — Riesling Leopoldine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 11. Molitorgasse 5. — Riß Franz, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Siedlung „Selbsthilfe“ Nr. 214. — Köhler Josef, Handel mit Zuckerbäckwaren, Kanditen, Schokoladen, Bäckereien, Gefrorenem, Fruchtjäten, Marmeladen und Sodawasser, 2. Schütttaustraße 73. — Kolowratnik Karl, Erzeugung von Essenzen auf kaltem Wege, 4. Floragasse 7. — Kozurik Agathe, mechanische Striderei, 13. Einsiedeleigasse 15. — Kozurik Agathe, Handel mit Wirk- und Stridwaren, 13. Einsiedeleigasse 15. — Král Wenzel, Kleidermacher, 18. Antonigasse 50. — Krausz Anna, Handel mit Zuckerbäckwaren, Kanditen, Fruchtjäten, Sodawasser mit und ohne Zusatz von Fruchtjäten, Marmeladen und Gefrorenem, 9. Sechschimmelgasse 8. — Kub Theodor, Verschleiß von Schuhmacherwerkzeugen und Schuhmacherzuehörartikeln, 4. Kleine Neugasse 4. — Ledinek Karl, Elektrotechnikergewerbe (Unterstufe) im Sinne des § 5 der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, 4. Wiedner Hauptstraße 60 b. — Lehmann Ferdinand Emanuel, Buchbindergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Wattmannasse 30. (Das Weitere folgt.)

PROTOS- ELEKTRISCHE HAUSERGÄTE



ÖSTERREICHISCHE
SIEMENS-SCHUCKERT-
WERKE

Technisches Büro:
WIEN,

1/12., Nibelungengasse 15
(Siemenshaus)

Telephon A-33-5-80

**Aktiengesellschaft der Harlander
Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik**

Wien I., Salzgies Nr. 14

NÄHZWIRNE

279



**Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)**

unentbehrlich für das Baugewerbe
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelg. 28. — Telefon U-29-4-79
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1928

KIK
das ideale
GLAS und
METALLPUTZ-
MITTEL



131b

BAUTISCHLEREI
ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSDORFER HAUPTSTR. 23
FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17, Materialplatz Wien, X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234

FRIEDR. SIEMENS - WERKE A. - G.

Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau
Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagramer
Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungslokal: 240

Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

Isothermol Unternehmung für
Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik 280

Wien, XX., Ing. **Freund & Co.**
Leithastr. 5 Oskar
Tel. A-47-505 Serie

Oberflächenschutz

gegen Verwitterung, Rostbildung, Feuchtigkeit und chem. Einflüsse für
Eisen- und Blechobjekte, für Beton- und Eisenkonstruktion gegen Haus-
schwamm und Schimmel, Abdichtungen von Brücken und Unterführungen
mit bewährten Materialien.

KARL JUNG

Wien XXI., Erzherzog Karl - Straße 21.

205 f

OESTERREICHISCHER ROEHRHANDEL
Wien, III., Mohsgasse 30. Telephon U-14-0-76.

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-,
Wasser- und Dampfleitungen Patent Schweißbögen

Asphaltunternehmung

ROBERT FELSINGER

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten
Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. B-25-1-25.

Bauunternehmung
Josef Takács & Co.

Wien.

78
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

LASTAUTO-UNTERNEHMUNG
FRANZ BAUDISCH

Transporte aller Arten insbesondere Baufahrwerk
Büro: Wien, III., Landstraße Hauptstraße 143

208

KARL MELLENER
STADT-PFLASTERERMEISTER

STÄDTISCHER KONTRAHENT

WIEN, X., FAVORITENSTRASSE 155—157

206

Mauerziegel, Strangfalzziegel, Drainrohre

Doppelfalzziegel, Firstziegel, Biberschwänze liefert prompt in
vorzüglicher Qualität ab Werk Leopoldsdorf bei Maria-Lanzendorf:

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

Wien, I., Schottenbastei Nr. 16 Telephon Nr. U-24-1-47

JOHANN TAUSCHER

DAMPE - ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63

DABEG - UNIVERSAL-REGLER

steuert automatisch und genauest: Druck,
Temperatur, Feuchtigkeit, Niveau, etc.

264

„DABEG“
Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI., Wallgasse 39

K. D. A. G.

K. D. A. G.

Kabelfabrik- u. Drahtindustrie- Aktiengesellschaft

Zentralbüro: Wien III/1, Stelzhamergasse Nr. 4
Werke: Wien und Ferlach

Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke,
Isolierrohrfabrik,
Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre,
Bleikabel für Stark- und Schwachstrom,
Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

K. D. A. G.

K. D. A. G.



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE**
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chiavari, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-20.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeleis Rohre u. Formstücke aller Art.

Bauunternehmung H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

M. v. Engel FUSSBODENFABRIK

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 (im Hof) :— Telephon A-15-4-79 und A-15-4-80

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbrettern
u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romazement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

„THERMOTECHNIK“

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen
WIEN, XV., GUNTERGASSE 13 — Tel. B-32-0-05 Serie

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trockenanlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstitutionen sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.



Tonöfen- und Tonwarenfabrik Bernhard Erndt

Ges. m. b. H.

Wien, IX., Pramergasse Nr. 25.
Telephon A-16-4-16 interurban und A-16-4-37.

Gegründet 1791.

WERK I: Kommerz-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Stückware, Stülöfen, Kamine, Bauernöfen, Baukeramik, Kunstkeramik.

WERK II: Glasierte Wandplatten (Fliesen) weiß und Majolika, Feinklinkerplatten, Klinkerplatten. — Alle Arten und Qualitäten Schamottwaren, Tonpoterien. — Eigene Tonlager, Tonversand. — Eigene Herdgeschlosserei. — Steinzeugrohre. — Steinzeugrohr-Kanalisationen. — Elektrokeramische Abteilung, elektrische Speicher- und Zirkulationsöfen. 173

Übernahme aller einschlägigen Arbeiten und Reparaturen.

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

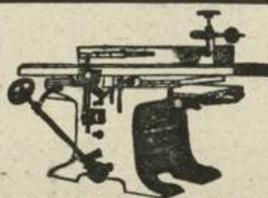
Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte!

Textilwarenindustrie

232

AKTIENGESELLSCHAFT

Wien, I., Wipplingerstraße 6. — Weberei in Neudörfel an der Leitha.
Erzeugung von sämtlichen Textilfabrikaten.



Erstklassige Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. A-10-2-80. Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38.

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Verkaufsbureau: Wien, I., Singerstraße 27. Tel. R-27-5-80 Serie.
Magazin: Wien, I., Himmelfortgasse 28. Telephon R-25-307.

Werk: Novy-Bohumin C. S. R.

Abteilung Eisenwerk: Reihisen für Gießereizwecke, Stab-, Fasson- und Konstruktionsisen, Grubenschienen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke,
Kessel, Lokomobil- u. Flanschröhren
aller Art, Schlangen für Heiz- u. Kühl-
anlagen, Stahlmuffenröhren („Marke
Hahn“).

Bohrrohre, Pumpenrohre, Leitungsröhre für hohen Druck (Pipe-Lines)

Abteilung Eisgießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifers, gußeiserner Formstücke etc.

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
B-24-3-95 **Wien, V., Schönbrunner Straße 13** B-24-3-96

BAUGUSS, gußeiserner Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL, Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, emaill. Wandbrunnen, Ausgüsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen, KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE, DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl. HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN.

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik
LEDERER & NESSENYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 / Telefon Nr. B-22-5-40
Steinzeugröhren, Kanalschalen- und Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen

KRUCKENFELLNER
DACHSTÜHLE

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 60 TEL. A-14-6-90
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN.

LATZEL & KUTSCHA

Wien, XVIII., Gentsgasse Nr. 166 Telefon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

Tiefbohrungen
Brunnen- und Pumpenbau
Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. R-39-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstr. 42 Tel. U-42-5-50, U-47-2-75

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telefon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

HERAKLITH

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

180
Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

OTTO WEISER

Lichtpause- und Lichtpausedruck-Anstalt
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere

Alle Arten von Lichtpausen werden prompt angefertigt.
Telephon Wien, VI., Mollardgasse 85 a Telephon
B-28-4-69 Wien, VI., Linke Wienzeile 178. B-28-4-69

**Maschinen- u. Waggonbau-
Fabriks-A.-G. in Simmering**

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser,
Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen,
Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen,
Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Händl), benzin-, elektr.
Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressoren-
bau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königfeld bei Brünn

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telefon: R-20-1-24, R-20-2-24.

„BREMA“ Aktiengesellschaft für Mineralölprodukte
Asphalt- und chemische Industrie

Wien, XX., Handelskai 96 :: Tel. A-46-4-80, A-43-0-96

Erzeugung aller Arten Dachpappen (Durolit), Asphalt-Isolier-
platten, Asphalte, sowie Ausführung von Dachdeckungen, Isolierungen,
Asphaltierungen und Holzstöckelpflasterungen.

A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6 — Telefon: B-29-5-65

Inst.-Büro für Wien und Niederösterreich: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Telefon: A-29-5-55 Serie — Werke: Wien, XXI.

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Voll- und Straßenbahnen. —

Quecksilberdampf-Großgleichrichter. — Dynamomaschinen, Motoren und Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, elektrotechnische Bedarfsartikel jeder Art.